

# HANDZEICHNUNGEN ALTER MEISTER

AUS DER  
ALBERTINA UND ANDEREN SAMMLUNGEN.



KOLOMAN MOSER.

HERAUSGEBEN VON  
IOS. SCHÖNBRUNNER  
GALERIE-INSPECTOR  
& D<sup>R</sup>. IOS. MEDER.

W I E N .  
GERLACH & SCHENK  
VERLAG FÜR KUNST UND  
KUNSTGEWERBE.

Bd. I.



GETTY CENTER LIBRARY  
  
3 3125 00453 6930



# HANDZEICHNUNGEN ALTER MEISTER

AUS DER  
ALBERTINA UND ANDEREN SAMMLUNGEN.

FÜNFTER BAND.



HERAUSGEGEBEN VON  
IOS. SCHÖNBRYNNER  
GALERIE-INSPECTOR  
& D<sup>r</sup> IOS. MEDER.

 WIEN.  
GERLACH & SCHENK  
VERLAG FÜR KUNST UND  
KUNSTGEWERBE.



# KRITISCHES INHALTS-VERZEICHNIS

DES

## V. BANDES.

DEUTSCHLAND.	Blatt-Nr.	BEHAM, HANS SEBALD (1502—1540).	Blatt-Nr.
NIEDERRHEINISCHE SCHULE.			
MEISTER UM 1450—70.		<i>Männliches Portrait</i> eines Unbekannten im $\frac{3}{4}$ Profile nach rechts in Kreide und Farbstiften gezeichnet. Schuchardt, Luc. Kranach II. 142. Albertina. Inv.-Nr. 17554. 43:3X31:3 cm . . . . .	488
<i>Madonna u. St. Paulus</i> , beide in einer Landschaft sitzend. Die Madonna, deren Haupt mit einer hohen Krone bedeckt ist, empfiehlt dem Christuskinde den heiligen Paulus. Die Handzeichnung, mit spitzer Feder in Tusche ausgeführt, deutet mehr auf eine Compilation als auf eine Composition hin. Budapest, Nationalgalerie 14, 1 . . . . .	580	<i>Weibliches Portrait</i> im $\frac{3}{4}$ Profile nach links hin, in Kreide und Farbstiften gezeichnet. Beide Blätter wurden früher dem Lucas Kranach zugeschrieben, von Thausing H. S. Beham zuerkant. Zwei in den Uffizien befindliche und ebenfalls dem Luc. Kranach zugeschriebene Portraits, welche mit unseren Zeichnungen zum grossen Theile übereinstimmen, trugen seinerzeit die Namen des Kurfürsten Johann Friedrich und dessen Gemahlin Sibylla. Albertina. Inv.-Nr. 17553. 43:3X31:3 cm . . . . .	489
OBERDEUTSCHE SCHULE.		DÜRER ALBRECHT (1471—1528).	
ALTDORFER, ALBRECHT (1480?—1538).		<i>Innsbruck</i> . Ansicht des alten Innsbruck vor 1494. Im Vordergrund der Innfluss, im Hintergrunde schneebedeckte Berge, oben gegen rechts von Dürers Hand: Isprug. Aquarell. Th. I. 120. Ephr. 8, 15, 109. Albertina. Inv.-Nr. 3056. 12:8:18:6 cm . . . . .	341
<i>Abrahams Opfer</i> . Links unter einem auf Säulen gestellten Bau mit Schornstein, aus welchem Rauch wirbelt, ein Opferaltar. Davor der kniende Isaak, der das Schwert zückende Abraham und der Engel, welcher Einhalt gebietet. Rechts neben demselben der Widder. Im Hintergrund eine auf steilem Felsen stehende Burg. Federzeichnung auf grün grundiertem Papier, weiss gehöht, stark verschnitten und so der Signatur und Jahreszahl beraubt. Friedländer nennt die Zeichnung irrtümlicherweise: „Martyrium einer Heiligen durch Enthauptung“ und setzt sie um 1514 an. Friedländer, A. Altdorfer, p. 155, Nr. 30. Albertina. Inv.-Nr. 3212. 19:2:16 cm . . . . .	514	<i>Tod der hl. Maria</i> . Entwurf zur vorletzten Darstellung aus dem Marienleben (Bartsch 93) vom Jahre 1503, im Gegensinne zu dem Holzschnitte. Ein Himmelbett, worauf Maria liegt, nimmt fast ganz die Mitte eines gewölbten Gemaches ein. Die Sterbende ist von den Aposteln umgeben; Petrus mit dem Aspergile (Weihwedel) in seiner Rechten, trägt hier eine Tiara auf dem Haupte zum Unterschiede von dem genannten Holzschnitte, auf dem St. Peter eine Bischofsmitra zeigt. Blasse Blisterzeichnung, Feder, mit Monogramm, aber ohne Jahreszahl, auf weissem Papiere. Th. I. 343. Ephr. 102. Albertina. Inv.-Nr. 3079. 29:9:21:7 cm . . . . .	342
<i>Ansicht von Sarmingstein a. d. Donau</i> . Ein Dörfchen in der Nähe von Grein in Oberösterreich. Das alte Kirchlein, doch ohne Befestigung, sowie der Thurm auf der Anhöhe oberhalb der hier noch sichtbaren, in diesem Jahrhundert aber demolierten Wegsperre sind heute noch vorhanden. Durch die Bestimmung dieser Örtlichkeit, welche Dr. Meder gefunden hat, ist auch ein Nachweis für Altdorfers Studienreise längs der oberösterreichischen Donau im Jahre 1511 erbracht. Federzeichnung in Tusche mit der Jahreszahl 1511. Bei Friedländer nicht erwähnt. Budapest, Nationalgalerie . . . . .	577	<i>Venus auf einem Delphin reitend</i> . Fast ganz im Profil, auf einem nach links schwimmenden Delphin sitzend, in der rechten Hand den Zügel, in der linken ein Füllhorn haltend, aus dem der geflügelte Amor entschwebt. Oben 1503 und das Monogramm. Feine Tusch-Federzeichnung auf weissem Papiere. Th. n. erwäht. Eph. 64. Albertina. Inv.-Nr. 3074. 21:5:21:2 cm . . . . .	373
DEUTSCH, NICLAS MANUEL (1484—1530).		<i>Rebhuhn</i> , nach links gewendet, auf einem schwachen Holzgestelle sitzend. Naturstudie zu dem Rebhühnerpaare auf dem Bilde Adam und Eva im Prado zu Madrid. Aquarell auf bräunlichem Papiere circa 1507. Th. II. 5. Ephr. 144. Albertina. Inv.-Nr. 3110. 13:2:14:1 cm . . . . .	587
BALDUNG GRIEN, HANS (1480?—1545).		<i>Rohrdommel</i> (?) circa 1526. Ein junger Vogel, nach links schreitend, dessen reichbefiederter Hals in starkem Gegensatze zu seinem schmächtigen Leibe steht. Kreidezeichnung, sehr flott mit Farbtönen belebt. Th. und Ephr. nicht erwähnt. Albertina. Inv.-Nr. 3187. 15:5:14:5 cm . . . . .	558
<i>Hexendarstellung</i> . Drei junge Hexen sitzen am Erdboden neben dem brodelnden Kessel; eine Alte und eine Junge, welche mit den Knien eine Katze eingeklemmt hält, fliegen nach links. Rechts steigt ein Putto auf einen liegenden Bock. Federzeichnung auf braungrundiertem Papier aus dem Jahre 1514. Térey, H. H. Baldung, Handz. Taf. 248. Albertina. Inv.-Nr. 3221. 29:20:8 cm . . . . .	515		

*Martyrium der Zehntausend.* Entwurf zum Bilde der k. k. Gemäldesammlung in Wien, letzteres jedoch Hochformat. Vorne, in der Mitte ein Scherge, der einen Knienden köpft. Links eine Kreuzigung, rechts der König Saphor und Gefolge. Unten Monogramm und Jahrzahl 1507. Feinste Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Th. II, 7. Ephr. 145-147. — Bartsch P. G. 117.

Albertina, Inv.-Nr. 3108. 27.7:43.7 cm . . . . . 522

*Kreuztragung Christi.* Jesus mit dem Kreuze beladen, tritt aus dem Gerichtshause heraus. Im Vordergrund ein Soldat zu Fuss und einer zu Pferd, beide mit langen Speeren bewaffnet. Neben dem Gerichtshause vorne eine Säule mit zwei Figuren. Tusch-Federzeichnung auf weissem Papiere um 1511.

Th. II, 41. Eph. 171.

Albertina, Inv.-Nr. Nr. 4851. 29.5:22 cm . . . . . 572

*Kreuzigung auf Golgatha.* Oben drei Kreuze. An dem mittleren hängt Christus, dem ein Soldat seinen Speer in die Seite stösst, während ein Scherge dem linken Schächer die Beine zu zerschlagen im Begriffe steht. Im Mittelgrunde eine bewaffnete Schar wüthender Soldaten, eine mit Knochen und Todtenschädeln gefüllte Grube; vorne der abgezäunte Zuschauerraum. Unten in der Mitte Monogramm und Jahrzahl 1511. Der Vordergrund der Zeichnung ist mit Tusch, der Hintergrund mit Bister auf weissem Papiere ausgeführt. Thausing glaubt diese Zeichnung mit dem Holzschnitt B. 59 in Verbindung bringen zu können.

Th. I, 365. — Ephr. 171.

Albertina, Inv.-Nr. 3128. 28:21.8 cm . . . . . 564

*Heilige Familie mit Heiligen.* Im Vordergrund die hl. Maria mit dem Jesukinde und der hl. Anna. Unter den fünf männlichen Figuren lassen sich in der vordersten rechts wohl der hl. Joachim mit einer Blume in der Rechten und in der Mitte St. Joseph erkennen. Die Jahreszahl 1511 und das Monogramm unten. Kräftige Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere. Studie zum Holzschnitt B. 96 (im Gegensinne.)

Th. II, 76. — Ephr. 196. — Bartsch, P. G. 134, 96.

Albertina, Inv.-Nr. 3129. 30:21.9 cm . . . . . 567

*Heilige Anna selbdritt.* Die hl. Frauen sitzen auf einer langen Truhe und beschäftigen sich mit dem kleinen Jesusknaben. Unten in der Ecke rechts das Monogramm und die Jahrzahl 1512. Zartheit, sehr verblasste Federzeichnung mit Bister auf weissem Papiere.

Th. II, 77-78. — Ephr. 173.

Albertina, Inv.-Nr. 3130. 26:22 cm . . . . . 540

*Madonna* mit dem säugenden Kinde sitzt auf einer Rasenbank, etwas sich nach rechts neigend, hält das Knäblein am Busen und betrachtet es mit Innigkeit. Studie zum Kupferstich Bartsch Nr. 36. Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere um 1512.

Th. II, 78. Ephr. 188. — Bartsch, P. G. Nr. 36.

Albertina, Inv.-Nr. 3131. 11.7:7.8 cm . . . . . 492

*Leichnam Christi,* blos zur Hälfte sichtbar, mit zurückgesunkenem Haupte. Bisterzeichnung auf weissem Papiere. Monogrammiert und datiert 1515.

Th. nicht erwähnt. — Ephr. 200. Note 2.

Albertina, Inv.-Nr. 3144. 21.7:18.7 cm . . . . . 492

*Veroneikon,* Schweisstuch der h. Veronika. Um 1517. Auf einem an zwei Nägeln angehängenem Tuche das Antlitz Christi. Bister-Federzeichnung auf vergilbtem Papiere ohne Monogramm und Datum.

Th. II, 106. — Ephr. 172, 225.

Albertina, Inv.-Nr. 3132. 11.8:10.6 cm . . . . . 492

*Anbetung des Jesukindes.* In einem Ruinenstalle knien die beiden Eltern und adornen das in einem geflochtenen Korbe liegende Kindlein. Links die 2 Thiere vor ihrer Futterkrippe, rechts aussen die Verkündigung und herzeulende Hirten. Unten auf einer Steinstufe das Monogramm und die Jahrzahl 1514. Tusch-Federzeichnung auf etwas vergilbtem Papiere.

Th. nicht erwähnt. — Ephr. 185-6.

Albertina, Inv.-Nr. 3136. 31.3:21.7 cm . . . . . 574

*Versuchung des hl. Antonius.* Kleinere Darstellung. Dem vor seinem kleinen Schreibpulte sitzenden Heiligen erscheint ein frauenhäßlicher Teufel mit einer Schalmel und eine nackte weibliche Gestalt, um ihn zu stören und zu verwirren. Daneben sitzt noch

ein Zellengenosse. Im Hintergrunde die Jahrzahl 1515 und das Monogramm. Kräftige Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere. Th. nicht erwähnt. — Eph. 174. (Ephr. hält Jahrzahl und Monogramm für apokryph.)

Albertina, Inv.-Nr. 3143. 27.5:20.8 cm . . . . . 566

*Zeichnung zu einer Achselberge.* Rüstungsstück, zum Schutze der Achsel dienend; darauf sind zwei geharnischte Turnier-Reiter dargestellt. Oben die Jahrzahl 1517 und das Monogramm. Kräftige Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Th. II, 68. — Ephr. 210-11.

Albertina, Inv.-Nr. 3152. 19.2:27.4 cm . . . . . 547

*Ein Visier.* Am Oberrande die Darstellung der Kette des sogenannten Kannenordens, der auch auf der Triumphforte vorkommt. Ferner ein phantastischer Vogel und weiter herab ein Sackpfeifer. Oben die Jahrzahl 1517 und das Monogramm. Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Th. II, 68. — Ephr. 210-11.

Albertina, Inv.-Nr. 3151. 19.3:27.6 cm . . . . . 563

*Französische Trophäe.* „Dy frantzösisch troifea“. Diese Benennung trägt vorliegende Zeichnung, welche einen reich gekleideten Reiter zeigt, der auf einem prunkvoll geschnittenen Pferde nach rechts trabt. Oben die Jahrzahl 1518. Kräftige Tusch-Federzeichnung auf weissem Papiere. Diese und die zwei nächsten Nummern waren für den Triumphzug des Kaisers Max bestimmt, blieben jedoch unausgeführt. Wiederholungen, doch nicht von Dürers Hand befinden sich in den kaiserlichen Sammlungen in Wien.

Th. II, 147. — Ephr. 254-56, 353. — Lippmann, Dürer-Zeichnungen II. 416-19.

Albertina, Inv.-Nr. 3154. 40.9:27.5 cm . . . . . 581

*Die ungarische Trophäe.* Der Reiter im Profil, unbedeckten Hauptes nach rechts trabend, trägt sein Barett am Rücken hängend. Oben rechts: „Dy ungrisch troifea“ und 1518 nebst dem Monogramm.

Th. II, 147. — Ephr. 254-56, 353.

Albertina, Inv.-Nr. 3156. 43.9:32.2 cm . . . . . 571

*Die wälsche Trophäe.* Der nach rechts trabende Reiter ist in einen langen Mantel mit Pelztragen gekleidet und mit sehr breitem Barett bedeckt. Oben rechts liest man: „Dy welsch troifea“. Kräftige Tuschfederzeichnung um 1518.

Th. II, 147. — Ephr. 254-56, 353.

Albertina, Inv.-Nr. 3155. 43.7:31.6 cm . . . . . 570

*Kreuzabnahme Christi* (Beweinung der Leiche Christi). Composition von 11 Figuren. Links trägt von zwei Männern einer ein Salbengefass. Jahrzahl 1519. Daneben das Monogramm. Vorne Dornenkrone, 3 Nägel und ein Hammer. Kräftige Tusch-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Ephr. 96. Note 3 (letzterer bezeichnet die Jahrzahl als apokryph.)

Albertina, Inv.-Nr. 3159. 31.5:23.3 cm . . . . . 569

*Einsetzung des hl. Abendmahles,* in einem fast kalten Gemache sitzen um einen sehr schmalen und langen Tisch an drei Seiten Christus und die zwölf Apostel. Jesus sitzt hier, von der gewöhnlichen Anordnung abweichend, an der linken Seite; an seine Brust lehnt sich sein Lieblingsjünger Johannes. Rechts Judas mit dem Geldbeutel. Die Composition bildet einen zweiten Entwurf zu dem gleichzeitigen Holzschnitte (B. 53) Links oben 1523 und das Monogramm. Derbe Tusch-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Th. II, 277. — Ephr. 317.

Albertina, Inv.-Nr. 3178. 22.7:32.9 cm . . . . . 579

*Apostelstudie* ganz von vorne gesehen, mit aufblickenden Augen und aufwärts gerichtetem Kopfe, wie zum Gekreuzigten emporsehend; die Hände ebenfalls wie zum Gebete in einander gefaltet. Unterhalb der Füsse bemerkt man das mit schwarzer Farbe und sehr feiner Feder flüchtig geschriebene Monogramm und die drüberstehende Jahrzahl 1523. Zeichnung mit sehr feiner schwarzer Keide auf grün grundiertem Papiere; leicht gehöht.

Th. nicht direct erwähnt. — Ephr. 338-39.

Albertina, Inv.-Nr. 3181. 41.6:30.8 cm . . . . . 499

*Drei Heilkräuter* circa 1526.

a) *Anagallis phoenicea* (Gauchheil) gegen Wahnsinn. Zartes rothblühendes Pflänzchen.

b) *Brunella vulgaris* (Brunelle) gegen Bräune.

c) *Viola Tricolor* (Stiefmütterchen oder auch Dreifaltigkeitsblume.

Gouachemalerei auf feinem Pergamente.

Tb. II, 57. — Ephr. 79—80. Bei Beiden nur summarisch erwähnt.

Albertina, Inv.-Nr. 3138. 29:2:15 cm . . . . .

HOFFMANN, HANS († 1600 in Wien).

*Händestudien nach Dürer*. Links betende Apostelhände für das Mariahimmelfahrtsbild (Originalzeichnung in der Albertina), rechts gefaltete Hände des Papstes im Rosenkranzbilde (Originalzeichnung nicht mehr vorhanden). Hans Hoffmann, der von Rudolf II. 1584 in die Dienste genommen wurde und nach Prag übersiedelte, wohin nach 1588 auch die Handzeichnungen Dürers gelangten, copierte dieselben ungemein sorgfältig, schuf aber auch freie Nachahmungen, so dass seine Blätter irrtümlich häufig Dürer zugeschrieben wurden. Das Praun'sche Cabinet in Nürnberg besass eine grosse Anzahl von Hoffmann'schen Zeichnungen, von welchen circa 10 Stück in die Eszterhazy-Sammlung nach Wien und von da nach Budapest gelangten. Tuschnipselzeichnung auf blau grundiertem Papier. Mit Sammlermarken: Niclas Eszterhazy.

Kat. Praun.

Budapest, Nationalgalerie 16, 32. . . . .

HOLBEIN, HANS d. A. (circa 1460—1524).

*St. Ursula und Gereon*. St. Ursula mit Krone und zwei Pfeilen, St. Gereon mit Palme und zwei Pfeilen. Aus einer Folge von 5 Paar Heiligen, welche sich bereits in der Amerbach'schen Sammlung beisammen befanden. Die anderen 4 Paare stellen dar: St. Antonius und Nicolaus, St. Georg und Kaiser Heinrich II., St. Helena und Magdalena, St. Christoph und Constantinus. Tuschnipselzeichnung mit alter Signatur: H.

Woltmann, Holbein und s. Zeit, Bd. II, Nr. 52—53.

Basel, Museum, Nr. 95. 30:9:41:5 cm . . . . .

SS. *Willibald, Lucia und Katharina* vor einer Mauer, welche durch 3 Bogen getheilt wird, stehend und durch ihre Attribute gekennzeichnet. Vorstufe zu der oberen Innenseite des linken Flügels eines Altarschreines, von dem sich 2 Flügel im Rudolphinum in Prag unter Nr. 377 und 378 erhalten haben. Die untere Hälfte des Gemäldes stellt den Tod Mariens dar. Der rechte innere Flügel zeigt oben die hl. Barbara, Apollonia und Rochus in gleicher Auffassung und Decoration wie unsere Zeichnung. Das Hauptbild nicht nachweisbar. Der Zusammenhang zwischen dem Prager Gemälde und der Darmstädter Zeichnung wurde von J. Meder festgestellt. Tuschnipselzeichnung auf graubraun grundiertem Papiere, weiss gelobt.

Darmstadt, Kupferstichkabinet. . . . .

HUBER, WOLF. (1480—1549).

*St. Hieronymus* in der Einöde vor einem Crucifix kniend zerschlägt sich mit Steinen die Brust. Vor ihm ein Löwe. Im Hintergrunde eine Ruine als Behausung. In der Ferne ein Schloss. Signiert und datiert: H. W. 1512. Federzeichnung in Tusche.

Wien, Akademie. . . . .

KRANACH, Lucas d. A. (1472—1553).

*Claus Münzknecht*. Portrait eines Mannes im  $\frac{3}{4}$  Profile nach links. Die Benennung: „Claus Münzknecht“ ist einer alten Notiz auf der Rückseite der Zeichnung entnommen. Kreide und Farbstiftzeichnung.

Albertina, Inv.-Nr. 3203. 39:5:23:1 cm . . . . .

MEISTER, UNBEKANNTER.

1. *St. Benedict in der Höhle von Subiaco*, dem ein Bruder Speise und Trank bringt. Von oben herab reicht St. Romanus an einem Seile eine Flasche. Ein dämonischer Vogel versucht die Kapelle zu zerstören. Federzeichnung, leicht aquarelliert.

Albertina, Inv.-Nr. 3029. 21:2×16 cm . . . . .

2. *St. Benedictus* zwischen Disteln liegend und betend. Von oben naht, wie die Legende erzählt, ein dämonischer Vogel. Im Vordergrund rechts sitzt ein Mädchen, welches die Versuchung darstellt. Im Hintergrunde das Kloster. Unten ein Wappen mit einem Leopard auf rothem Grunde. Aquarellierte Federzeichnung, im Darmstädter Inventare als Schäufelchen verzeichnet. Ehemals im Praun'schen Cabinet und von Prestel als Dürer reproducirt. Weitere fünf zu demselben Cyclus gehörige Zeichnungen desselben Meisters, für welchen Dr. Giehlow den Namen Wolf Traut vorschlägt,

Blatt-Nr.

509

458

568

479

576

523

575

finden sich in Berlin: St. Benedict in der Einsamkeit, in Braunschweig, Sammlung Dr. Blasius; St. Benedict vor seinen Schülern, in München; St. Benedict erweckt das todtte Kind, in Paris; St. Benedict gibt dem Bauer die in ein tiefes Wasser gefallene Sense zurück, in London; Maurus rettet den ins Wasser gestürzten Placidus. Fast alle zeigen entweder links oder rechts unten einen bogenartigen Ausschnitt, der, wie zwei Blätter dardium, zur Aufnahme der Wappen bestimmt war.

Über die Legende siehe: Detzel, Christliche Ikonographie II, 189. Legenda aurea, Cap. III. 50 Estampes gravées par J. P. Prestel d'après les dessins originaux . . . des meilleurs peintres. Francofort s. M. 1814. Nr. 1.

Darmstadt, Kupferstichcabinet I, 32. 23:7:17 cm . . . . .

MEISTER, UNBEKANNTER.

*St. Christoph* trägt, mit einem von Sturme bewegten Mantel bekleidet, das Jesukind durch das Wasser. Rechts im Mittelgrunde der Mönch mit der Laterne. Der Meister steht dem Stile nach der Lucas Cranach-Schule sehr nahe. Federzeichnung in brauner Tinte mit der Sammlermarken des Fürsten Niclas Eszterhazy.

Budapest, Nationalgalerie. . . . .

MEISTER, SCHWEIZER um 1549.

*Fahrtträger*, aufrecht stehend nach links gewendet, in der Linken die kurzstielige Fahne. Das Costüm, welches den halbkurzen dickgewebten Mantel zeigt, sowie die Technik der Handzeichnung weisen die Zeichnung einem Schweizer Meister zu, dessen Signatur jedenfalls auf der stark verschnittenen Zeichnung ehemals vorhanden war. Links oben die Jahreszahl 1549. Federzeichnung auf braun grundiertem Papier, weiss gelobt.

Albertina, Inv.-Nr. 3018. 27:4×19 cm . . . . .

MONOGRAMMIST M. Z. (AUS DER SCHULE ALTDORFERS).

*St. Katharina* wird von einem Henker enthauptet. Links im Mittelgrunde das zerschmetterte Rad und ein vom Blitz getroffener Scherge. Stark verschnittene Federzeichnung in Tusche mit dem Monogramme: M. Z. (links unten).

Darmstädter: Jösg Brea Jahrb. d. S. d. AH. K. XVIII 41, Note 3.

Wien, Akademie. . . . .

## FRANKREICH.

AUBRY, ETIENNE (1745—1781).

*Die Verhaftung*. Aus der Mitte einer zahlreichen, vornehmen Familie wird auf Grund eines Verhaftsbefehles eine Mutter von einem Polizeiorgan ergriffen und trotz ihres Widerstrebens gegen die Thüre gedrängt, vor welcher ein Wagen steht. Die jammernden Kinder, eine in Ohnmacht gefallene Frau, auf welche der Vater oder der Gemahl deutet, eine aufgeregte Gruppe im Hintergrunde rechts ergänzen den dramatischen Vorgang. Vielleicht haben wir hier die Illustration eines Lettre de cachet. Gemälde nach dieser Zeichnung nicht nachweisbar. Lavierte Sepiazeichnung.

Albertina, Inv.-Nr. 15338. 42:2:64:3 cm . . . . .

BOUCHER, FRANÇOIS (1703—1770).

*Schlummerndes Mädchen*, ruht nackt im Gebüsche unter einem Baume. Neben ihr ein Putto. Durch dieses Attribut lässt sich die Darstellung auch als ruhende Venus deuten.

Albertina, Inv.-Nr. 12140. 23:9:31:7 cm . . . . .

*Männliche Kopfstudie* nach einem bärtigen Alten, mit traurigstem Ausdrücke. Kreidezeichnung auf blauem Naturpapier

Albertina, Inv.-Nr. 12184. 24:2:19 cm . . . . .

CLOUET, FRANÇOIS (c. 1510—1572).

*Bildnis des Cardinals De Sens*, im Dreiviertel-Profile nach links. Kreide und Röthelzeichnung.

Albertina, Inv.-Nr. 11179. 31:7:22:4 cm . . . . .

GREUZE, JEAN BAPTISTE (1725—1805).

*In der Küche*. Ein Mädchen reinigt vor einem Kamin das gebrauchte Geschirr. Studie in Röthel, die Schatten in schwarzer Kreide hervorgehoben.

Albertina, Inv.-Nr. 12766. 53:8:37:5 cm . . . . .

Blatt-Nr.

551

560

516

576

557

586

530

520

535

LAGNEAU (LANNEAU), NICOLAS (ca. 1590—1615).

*Kopf eines bärtigen Alten* mit breitem Halskragen, fast ganz von vorne gesehen. Kreidezeichnung, mit Pastellstiften belebt.

Albertina, Inv.-Nr. 11476. 36,5:26,7 cm . . . . .

LIOTARD, JEAN-ETIENNE (1702—1789).

*Madame Natoire*, vor einem Tische in nachdenklicher Haltung sitzend. Die Bestimmung der Person ist dem Inventare entnommen. Von derselben Dame existiert in der Albertina noch eine zweite Portrait-Skizze, ebenfalls von Liotards Hand. Zeichnung in schwarzer und weisser Kreide, mit Röthel belebt.

Albertina, Inv.-Nr. 12097. 26:19,6 cm . . . . .

PARROCEL, CHARLES (1688—1752).

*Wachtstube*, gefüllt mit mehreren Gruppen von Soldaten, welche theils Wache, theils Übungen halten, theils im Hintergrunde spielen. Links unten signierte Röthelzeichnung.

Albertina, Inv.-Nr. 15259. 59,5:45 cm . . . . .

PIERRE, JEAN BAPTISTE (1713—1789).

*Studienkopf*, nach links aufblickend, wahrscheinlich zu einem der Apostel. Kreide und Röthel, auf grauem Naturpapier. Dieses Blatt wurde irrtümlich als François Boucher ausgegeben.

Albertina, Inv.-Nr. 15296. 44,3:37,4 cm . . . . .

STEFANO DELLA BELLA (1610—1664) (SCHULE DES CALLOT).

*Der Tod auf dem Schlachtfelde* von einer Anhöhe aus den Reiterkampf leitend. Entwurf für die gegenseitige Radierung (Jombert Nr. 227): La grande Mort à cheval, welche mit Verszelen in iran-zösischer Sprache versehen ist. In der Radierung hält er mit der Rechten die Streitaxt, mit der Linken (hier Rechten) die schlaffen Zügel. Federzeichnung, laviert. Sammlermarke des Grafen Fries.

Wickhoff, Kat. d. ital. H. z. S. Rom. 1071.

Albertina, Inv.-Nr. 961. 19,6×22,3 cm . . . . .

VINCENT, FRANÇOIS ANDRÉE (1746—1816).

*Mädchenkopf*, nach links abwärts geneigt, mit andächtigem Ausdrucke, wie für eine Madonna. Diese und noch andere Kopfstudien des Meisters wurden von dem Stecher C. Demarteau in Crayonmanier farbig reproducirt. Kreide und Röthel.

Albertina, Inv.-Nr. 15407. 54:42,5 cm . . . . .

## ITALIEN.

### BOLOGNESISCHE SCHULE.

CARRACCI-SCHULE.

*Zwei Orientalen*, in grosse Mäntel gehüllt, welche im Inventare dem Annibale Carracci zugeschrieben werden. Röthelzeichnung, die linke obere Ecke ist abgerissen.

Budapest, Nationalgalerie 7, 27 . . . . .

CHIODAROLO, GIOVANNI MARIA. (1. Hälfte des XVI. Jhdts.)

*Die h. Cäcilie vor dem Proconsul*. Skizze zu dem Wandgemälde in der Kapelle der h. Cäcilie bei S. Jacopo maggiore in Bologna. Federzeichnung in braun gewordener Tinte, welche unten die alte, doch unsinnige Bezeichnung Fra Filippino trägt und erst von Morelli (Bd. III. 55. Note 1.) dem Chiodarolo zurückgegeben wurde.

Florenz, Uffizien. R. 36. No. 166 . . . . .

FERRAU FENZONE (DA FAENZA) † 1645. Schüler des Fr. Vanni, dann der Carracci.

*Figur zu einer Darstellung: Moses und die eiserne Schlange*, welche Composition von F. Villamena 1597 gestochen wurde. Unsere Vorstudie diente zu einem von einer Schlange erfassten jungen Manne, der sich in dem eben erwähnten Stiche rechts unten dargestellt zeigt.

Bestimmung von J. Meder. — Im Budapester Inventar als Annibale Carracci verzeichnet. Röthel. Mit mehreren Sammlermarken, darunter Thomas Hudson und Niclas Esterhazy.

Budapest, Nationalgalerie 5, 25. . . . .

PERUZZINI DOMENICO († 1670).

*Zwei Könige und ein Jüngling*, Halbfiguren. Studie wahrscheinlich für eine Anbetung. Federzeichnung in der Manier eines Kupferstechers; Bister, signirt auf dem Schilde: OPUS. DOM. PERUZZINI. 1665 ANO.

Albertina, Inv.-Nr. 1112. 25,5:19,5 cm . . . . .

VITI, TIMOTEO DE (1467—1523).

*Beweinung Christi*. Um den barlosen, auf der Erde ausgestreckten Christus knien links der hl. Hieronymus, in der Mitte Maria, rechts Johannes d. T. Rechts im Mittelgrunde vor dem Grabe ein Engel. Im Hintergrunde die Stätte der Kreuzigung und weiterhin eine Berglandschaft mit einer in der Ebene liegenden Stadt. Die Zuweisung der Zeichnung an De Viti verdanken wir Dr. G. Ludwig. Eine Copie davon befindet sich in der Uffizien-sammlung (Nr. 1440). Im Inventare der Albertina als Piero della Francesca verzeichnet.

Wickhoff, Kat. d. ital. H. z. S. Rom. 38: Ferraresisch um 1600.

Albertina, Inv.-Nr. 34. 22:19,7 cm . . . . .

### FLORENTINER SCHULE.

BARTOLOMMEO, FRA DELLA PORTA (1475—1517).

*Maria Heimsuchung*. Flüchtiger Kreideentwurf für die Composition eines Bildes, dessen Existenz nicht nachweisbar ist.

Erwähnt sei hier die grosse Verwandtschaft zwischen der Zeichnung Fra Bartolommeos und jener seines Freundes und Mitarbeiters Mariotto Albertinelli, welche wir bereits im Jahrg. II, unter Nr. 137, publicirt haben. Da Albertinelli, wahrscheinlich von dem Meister angeregt, sein gleichnamiges Gemälde 1503 ausführte, so können wir unsere Zeichnung ebenfalls um diese Zeit ansetzen; vielleicht arbeiteten beide in demselben Auftrage. Kreidezeichnung auf stark gebräuntem Papiere, sehr verdorben und oben und unten angesetzt.

Albertina, Inv.-Nr. 2620. 31,2:24,3 cm . . . . .

*Gürtelspende der Madonna*, welche von vielen Engeln umgeben ist. Unten, neben dem Sarkophage zwei Heilige. Kreidezeichnung auf rüthlich grundirtem Papiere.

Wickhoff, Kat. d. ital. H. z. S. Rom. 115: Eigenhändlg.

Albertina, Inv.-Nr. 84. 21,6:16 cm . . . . .

*Zwei betende Mönche*, von denen der links kniende einen Kreuzesstamm zu halten scheint. Links oben die Figur desselben Mönches in veränderter Form nochmals klein gezeichnet. Kreidezeichnung, weiss gehöht auf bräunlichem Papier, mit den Sammlermarken Mariette und Niclas Esterhazy.

Budapest, Nationalgalerie I, II . . . . .

BOTTICELLI SANDRO (1446—1510).

*Die Ungläubigen während der Sendung des hl. Geistes*, dargestellt nach dem Texte der Apostelgeschichte (2, 6): „Scharrenweise lief auf jenes Getöse alles zusammen und gerieth in Erstaunen.“ Botticelli wurde, jedenfalls mit dem Entwürfe für eine Sendung des hl. Geistes beschäftigt, von dem Frescobilde in der Capella degli Spagnuoli in Florenz (Santa Maria Novella) angeregt, den maleisch interessanten Vorgang vor dem Apostelhause während der Himmelserscheinung zu schildern. Wahrscheinlich sollte unsere Zeichnung, während das Hauptgemälde oben den Vorgang im Innern des Hauses darstellte, für eine Predella dienen, auf welcher die vor dem Hause theils vom Licht geblendete, theils durch das Brausen des Windes aufgeregte Menge den lebhaftesten Gegensatz zu der frommen Ergebenheit der oberen Gruppen bildete. Federzeichnung mit Bisterlavierung stark verschnitten.

Darmstadt, Kupferstichcabinet, Vorrath . . . . .

GIOTTO-SCHULE.

*Aus dem Leben einer Heiligen*. Links oben wird der Heiligen eine Krone angetragen, rechts Darstellung einer Sterbeszene. Unten die Beichte derselben Heiligen. Auf einer zweiten Zeichnung desselben Meisters (Braun, Dessins exposés à l'école d. B. A. Nr. 3) werden die weiteren legendarischen Begebenheiten geschildert. Im Inventare der Albertina als Stefano Fiorentino, Schüler Giotto's. Mit den Sammlermarken Lagoy und Fries. Federzeichnung in Bister auf Pergament mit der alten Schrift Sc. Fiorentino 56.

Wickhoff, Kat. d. ital. H. z. S. Rom. 16: Eigenhändige Zeichnung eines Pisanelloschülers.

Albertina, Inv.-Nr. 19. 23:17,5 cm . . . . .

Blatt-Nr.

482

491

554

519

502

524

584

501

501

Blatt-Nr.

595

536

481

565

526

578

510

MANOZZI, GIOVANNI DA SAN GIOVANNI (1590—1636).

*Figurenstudie* nach einem sitzenden Jüngling, welche vielleicht zu einem Johannes dienen sollte. Röthelzeichnung ohne Signatur.

Albertina. Inv.-Nr. 864. 27,1×19,6 cm . . . . . 506

MEISTER DES XV. JAHRHUNDERTS.

*Männliche Kopfstudie* im Profile nach links mit altflorentiner Kopfbedeckung. Braune Pinsellavierung, im Inventar als Pietro Pollainolo verzeichnet.

Wickhoff, Kat. d. Ital. H. z. S. R. 53. Vielleicht zeitgenössische Studie nach Paolo Uccello.

Albertina. Inv.-Nr. 47. 23,4×18,2 cm . . . . . 588

MEISTER, FLORENTINER UM 1500.

*Kopfstudie zu einem Heiligen* in Mönchstracht mit Nimbus; die Haare durch abstehende Locken charakterisiert. Im Inventare der Albertina als Lorenzo di Credi verzeichnet. Silberstiftzeichnung auf fleischfarb grundiertem Papiere, weiss gehöht, mit der Sammlermarken des Mariette.

Wickhoff, Kat. d. Ital. H. z. S. Rom. 106: Von einem etwas älteren florentinischen Zeitgenossen.

Albertina. Inv.-Nr. 4871. 16:16,6 cm . . . . . 589

PIERO DI COSIMO (Schule).

*Anbetung des Jesukindes* vor einem offenen Stalle, durch den hl. Hieronymus, die Jungfrau Maria und den hl. Joseph. Links auf dem Felsen ein Hirt mit einer Schafherde. Die Verwandtschaft mit Piero di Cosimo wird durch die Art der Composition, durch die Drapierung, Hände und Ohren bestätigt, so dass man hier wahrscheinlich an eine Schulzeichnung zu denken hat, welche nach einem Originale des Meisters gemacht wurde. Im Inventar als Cosimo Roselli verzeichnet. Feder- und Pinselzeichnung auf röhlich grundiertem Papiere, weiss gehöht.

Wickhoff, Kat. d. Ital. H. z. S. Rom. 48: Eigenhändige Zeichnung des Cosimo Roselli.

Albertina. Inv.-Nr. 4857. 18,1×23,8 cm . . . . . 582

ROMANELLI, GIOVANNI FRANCESCO (1617—1662).

*Studie zu einer Sibylle*. Mädchenkopf, etwas nach links gewendet, mit turbanartigem Kopfsputz. Kreidezeichnung.

Darmstadt, Kupferstichkabinett . . . . . 597

SARTO, ANDREA DEL (1487—1531).

*Weiblicher Studienkopf*, abwärts sehend.

Wickhoff, Kat. d. Ital. H. z. S. Rom.

Albertina. Inv.-Nr. 4867. 12,6:14,0 . . . . . 562

TESTA, PIETRO (1611—1650).

*Allegorie (Zwickeldekoration)*, darstellend eine weibliche Figur, ähnlich der Charitas, von zwei Kindern und einem Mädchen umgeben. Hinter ihr ragen die Attribute, ein Zirkel und der obere Theil eines Ankers hervor. Gestochen von Giovanni Cesare Testa, beschrieben von Nagler (Lexicon 18, 270) als Charitas und Justitia. Lavirte Bisterzeichnung mit dem Monogramme P. T.

Wickhoff, Kat. d. Ital. H. z. S. Rom. 1088: eigenhändig.

Albertina. Inv.-Nr. 974. 36,7:21,3 cm . . . . . 537

UCCELLO, PAOLO DI DONO, zugeschrieben.

*Tierstudien* nach zwei Affen und einem Leoparden, welcher einen Hirsch jagt, sowie nach einem Luchs, der einen Hasen würgt. In alter Schrift die Worte: lunzo ov. gatto und leopardo. Rückseite von dem bereits publiciertem Blatte Nr. 349. Aus der Sammlung Mariette und Fries.

Wickhoff, Kat. d. Ital. H. z. S. Rom. 31: Eigenhändig.

Albertina-Publication. Jgg. III. Nr. 349.

Albertina. Inv.-Nr. 27. 24:18,2 cm . . . . . 555

#### LOMBARDISCHE SCHULE.

UNBEKANNTER MEISTER DES XVI. JAHRHUND.

*Studie eines alten Mannes*, der sich auf einen Stock stützt, vielleicht zu einem Heiligen oder zu einem Zuhörer in einem bis heute nicht nachweisbaren Gemälde bestimmt. Dr. G. Ludwig schlägt den Meister Vincenzo Foppa vor. Im Inventare der Sammlung als Bern. Pinturicchio verzeichnet. Röthelzeichnung mit weisser Höhlung und Pauselöchern versehen. Auf der Rückseite in alter Schrift drei Textzeilen.

Frankfurt a/M. Städelsches Institut Nr. 455. 398:24,1 cm . . . . . 554

#### MAILÄNDISCHE SCHULE.

SODOMA, GIOVANANTONIO BAZZI (c. 1477—1549).

*Studie zur Roxane*. Galt früher als Raphael, wurde bereits von Morelli und Frizzoni als Sodoma erkannt. Silberstiftzeichnung auf weiss grundiertem Papiere.

Pulzky, Ung. Rev. 1862. p. 339. — Jaritschek, Rep. VII. 1884. p. 230  
— Müntz, Raph. 2. éd. p. 612. — Förster, Ith. d. pr. Ks. XV. 1894. p. 189  
— Morelli. I. 197. 300. — Frizzoni, Arte ital. del. rinasc. p. 142.  
— Graul, Graph. K. 1893. p. 35. — Fischl, Raph. Zeichnungen, p. 123.  
Nationalgalerie, Budapest. . . . . 505

VINCI, LIONARDO DA (1452—1519).

*6 Caricaturen und Halbfigur des h. Petrus*. Derartige Caricaturköpfe, welche sich in vielen Sammlungen echt und noch mehr unecht finden lassen, giengen aus dem Bestreben Lionardos hervor, die Proportionen des menschlichen Kopfes zu studieren. Indem er bald den einen, bald den anderen Gesichtstheil über das Normale hinaus vergrösserte oder verkleinerte, erzielte er die sonderbarsten Physiognomien. Die Verwendung der St. Petrus-Studie konnte nicht nachgewiesen werden. Die Strichlage zeigt die dem Meister eigenthümliche Richtung von links nach rechts. St. Peter ist in Silberstift auf blau grundiertem Papiere gezeichnet; die Caricaturen, welche aus der Sammlung Vasaris stammen, der sie wie viele andere seiner Zeichnungen durch ornamentale Umrahmungen zu einem Gesamtbilde vereinigte, sind Federskizzen in Bister.

Wickhoff, Kat. d. Ital. H. z. S. Rom. 64.

Albertina. Inv.-Nr. 14179. n. 14,7:11,5 cm . . . . . 590

*Studienköpfe* für den Carton zur Schlacht von Anghiari. Der Kopf des schreienden Alten entspricht in dem Carton, soweit uns derselbe in der bekannten Rubenzzeichnung im Louvre als Nachbildung erhalten ist, jenem Krieger im Hintergrunde, der mit seinem Gegner das Schwert kreuzt. Kreidezeichnung aus der Florentiner Zeit des Meisters um 1503—4. Eine weitere Zeichnung zu dem Carton wurde bereits unter Blatt-Nr. 267 publiciert. Sammlermarken: Niclas Eszlerhazy.

P. P. Richter, Leonardo da Vinci 1. 340. — Albertina-Publication, Jgg. II. Nr. 267.

Budapest, Nationalgalerie, Neuaufstellung . . . . . 490

#### OBERITALIENISCHE SCHULE.

MEISTER, UNBEKANNTER, UM 1400.

*Studie zu einer Heiligen*, welche Krone und Schleier auf dem Haupte, Palme und Buch in den Händen trägt. Der von später Hand mit der Feder überzeichnete Engelkopf zeigt noch Spuren einer alten mit Metallstift entworfenen Studie. Auf der Rückseite Thierstudien. Die Zeichnung bietet zu wenig Anhaltspunkte, um sie einer bestimmten Schule zuweisen zu können, wengleich eine ältere Hand unten den Namen: Simone Senese verzeichnet hat. Federzeichnung in Bister auf dünn orange gefärbtem Papier.

Wickhoff, Kat. d. It. H. z. S. R. 13: Senesischer Künstler, 2 Hälfte d. XIV. Jhds. der Kinderkopf 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Albertina. Inv.-Nr. 4834. 26,6:17,6 cm . . . . . 507

#### RÖMISCHE SCHULE.

BERNINI, GIOVANNI LORENZO (1598—1680).

*Caritas*. Erster Entwurf für die linke Gruppe des in St. Peter in Rom befindlichen Monumentes Urbans VIII, welches 1647 enthüllt wurde. Als Gegenstück zu der rechts befindlichen Gruppe der Gerechtigkeit.

Bei Fraschetti, Bernini pg. 155 nicht erwähnt.  
Budapest, Nationalgalerie 7, 38 . . . . . 484

GENGA, GIROLAMO (1476—1551).

*Hochzeit der Roxane und Alexanders*, Copie nach jener Composition in dem Casino di Raffaello (heute Gal. Borghese), welche nach dem Urtheile Morellis auf Sodomas Erfindung zurückgeht, in der Ausführung des Frescogemäldes aber eine freie Bearbeitung erfahren hat. Ob diese Figurenacte nun eine verloren gegangene Zeichnung Sodomas wiederholen oder bloss aus dem Frescogemälde heraus ins Nackte übertragen wurden, wie es in

der römischen Schule häufig geübt wurde, lässt sich heute nicht sicher sagen. Doch erscheint die letztere Annahme sehr wahrscheinlich, wenn man unsere Zeichnung mit Girolamo Genga in Verbindung bringt, der seine eigenen Compositionen selbst in reinen Actcompositionen ausführte. Die neue Benennung des Blattes, welches durch Jahrhunderte hindurch als eines der schönsten von Raphaels Hand galt, von Morelli aber dem Sodoma zugeschrieben wurde, erfolgte durch J. Meder auf Grund der vielen Übereinstimmungen mit der echten Zeichnung Gir. Gengas im Louvre (Br. 223). Röthelzeichnung auf vergilbtem Papiere.

Waagen II. p. 148 — Lübke, Ital. M. II. 332, 404. Morelli, I. pg. 299; Z. I. b. K. X. 1875—334. Wickhoff, Kat. d. Ital. Hz. Sc. R. 266: Nach der Composition. Fischl, Rafaels Z. 121 Nr. 293; Sodoma.

Albertina, Inv.-Nr. 17634 23X32 cm . . . . .

**MEISTER, UNBEKANNTER.**

*Bacchischer Tanz*, frei nach einem antiken Relief. Links ein tanzender und Horn blasender Faun, in der Mitte eine Bacchantin mit Schellen, rechts ein Faun mit einer Syrinx. Das Gegenstück dieser Zeichnung, gleichfalls mit 3 Röthelfiguren von derselben Hand, befindet sich im Louvre unter G. B. Franco.

Thode, Antiken in den Stichen Marcantonis pg. 31; Battista Franco. Morelli, Ch. K. 1891—92; wahrscheinlich Battista Franco. — Wickhoff, Kat. d. Ital. Hz. S. R. 260; Vorzeichnung für die rechte Hälfte des Stüches von Agostino Veneziano. — Pulsky, Raph. Studien der Antike, pg. 11. — Fischl pg. 197: G. Romano nahe stehend.

Albertina, Inv.-Nr. 217. 18.6:36 cm . . . . .

**RAFFAELLO SANTI 1483—1520).**

*Madonnenstudie*. Das Jesukind stützt sich mit der Linken auf die Hand der Jungfrau und hält in seiner Rechten einen Gegenstand, der nicht zu erkennen ist. Nach Waagen (II 141) Entwurf zur Bridgewater Madonna in London, welche Meinung auch einige Berechtigung, besonders inbezug auf die Haltung des Kindes zeigt. Rückseite von dem bereits publicierten Blatte Rafaels Nr. 459. Silberstiftzeichnung, zum Theile mit der Feder verstärkt, auf leicht grundiertem, etwas roth getöntem Papiere.

Wickhoff, Kat. d. Ital. Hz. S. R. 250: Nicht von Raffael, jedoch zeitgenössisch. — Fischl: Echt, wenn auch nicht zweifellos.

Albertina, Inv.-Nr. 209. 26.5:19.3 cm . . . . .

*Siegesdenkmal und Engel zur Disputa*, zeigt auf der einen Seite eine Studie zu einem Siegesdenkmale, auf der Rückseite den Oberkörper eines Jünglings sowie eine Gruppe von Engelkindern, welche in der Engelsglorie der Disputa verwendet wurden. Bisterzeichnung.

Pulsky, Ungar. Rev. 1882 p. 322. — Janitschek, Repert VII. 230. — Springer, R. M. I. p. 332.

Budapest, Nationalgalerie. . . . .

**RAFFAELLO-SCHULE.**

*Figuren- und Madonnenstudien*. Verschiedene Entwürfe zu Madonnen, darunter zwei für die der Schule Rafaels angehörende Madonna mit dem schlafenden Kinde, von welchem Gemälde Passavato (II. 82) mehrere Wiederholungen anführt. Die Neigung des Kopfes und des Körpers, der nach dem Schleier sich ausstreckende Arm stimmen vollkommen mit der Jungfrau überein. Ausserdem zeigt die Zeichnung noch Kinderstudien für andere Madonnencompositionen, zwei Rückenstudien und einen Schlafenden. Vorzeichnung in Metallstift, mit der Feder frei ausgeführt.

Koonmann, pg. 162. — Morelli K. Chr. 1891—92 pg. 673. Wickhoff, Kat. d. Ital. Hz. S. R. 249: Eigenhändige Zeichnung des Giov. Franc. Penni nach einer Bestimmung Dollmayrs. — Fischl. Nr. 321.

Albertina, Inv.-Nr. 208. 25.5:35.9 cm . . . . .

*Figurenstudien*. Zwei Studien nach einem erwachsenen Mann, zwei Kinderköpfe und Halbfigur eines Knaben. Bisterzeichnung auf weissem Papier.

Wickhoff, Kat. d. Ital. Hz. S. R. 311: Eigenhändige Zeichnung des Giov. Francesco Penni, nach einer Bestimmung H. Dollmayrs.

Albertina, Inv.-Nr. 260. 23.6:17.3 cm . . . . .

**SIENESISCHE SCHULE.**

**PERUZZI, BALDASSARE. (1481—1536).**

*Decorations-Entwurf für die Apsis im Dome zu Siena*, deren Wandschmuck indess nur noch zum Theil erhalten ist. Oben im Halbbogen, der von einem Gesimse mit Papstköpfen abgeschlossen wird, die Verkörperung Christi. Das Mittelbild der Chorwand enthält 6 Heilige sowie 2 leere Flächen mit Angabe des Themas. Unten

Blatt-Nr.

im Halbkreise das Chorgestühle. Eine ältere Schrift verzeichnet: „Di Baldassare da Siena“. Der Hinweis auf die Apsis in Siena wurde zuerst von Jakob Burckhardt gegeben, dann von K. v. Geymüller neuerdings festgestellt, der uns auch freundlichst davon Mittheilung machte. Federzeichnung in Bister.

Wickhoff, Kat. d. Ital. Hz. Sc. R. 129: eigenhändig. Vgl.: Architektur der Renaissance in Toscana, hsg. v. Stegmann. Artikel über Penzani.

Albertina, Inv.-Nr. 96. 44.6:29 cm . . . . .

**UMBRISCHE SCHULE.**

**FIORENZO DI LORENZO (Schule).**

*Darstellung eines Selbstmordes* unter einer Säulenhalle. Die Verwandtschaft dieser Zeichnung mit dem Bernhard-Cyclus des Fiorenzo in Perugia, auf welche Dr. G. Ludwig zuerst hinwies, wird besonders durch die Architektur, die überlangen und mageren Figuren, die seltsamen Mützen sowie durch die Falten bestätigt. Bisterfederzeichnung auf vergilbtem Papiere. Eine zweite Zeichnung derselben Hand, welche mit der unserigen Stofflich zusammenhängt, befindet sich im Louvre.

Budapest, Nationalgalerie 1, 2. . . . .

**PINTURICCHIO, BERNARDINO (1454—1513).**

*Aufblickender Jüngling* mit langen Haaren und Kappe. Studie nach einem Malerbüchsen als Vorzeichnung für einen Heiligen, vielleicht für Johannes unter dem Kreuze. Mit Silberstift auf graugrundiertem Papier entworfen und mit dem Pinsel in Bister fein ausgeführt, dann weiss gehöht. Im Inventare als Raphael verzeichnet von J. Meder auf Grund des Dresdener Portraits Nr. 41 dem Pinturicchio zugewiesen.

Darmstadt, Kupferstichcabinet III, 183 cm . . . . .

**VENEZIANISCHE SCHULE.**

**CARPACCIO, VITTORIO (1490?—1522?)**

*Figurenstudie*. Mann mit Horn und Sporen, nach links gehend. Detailstudie zu einer in Chatsworth befindlichen Gesamtcomposition: Galeazzo Sforza überreicht dem Patriarchen von Venedig Reliquien und empfängt dafür den Segen. Das Gemälde wurde nie ausgeführt. Diesen Zusammenhang der Zeichnung mit der Composition verdanken wir der freundlichen Mittheilung des Herrn Dr. G. Ludwig. Auf graublauem Papier, welches mit der Zeit grünlich geworden, mit schwarzer Kreide gezeichnet und weiss gehöht.

München, Kupferst. K. Inv.-Nr. 2947. . . . .

**CATENA, VINCENZO (Schule).**

*Madonna mit dem Kinde* und dem Johannisknaben. Die Zeichnung soweit sie noch erhalten ist, stimmt vollkommen mit dem Gemälde der Sammlung Raczyński in Berlin überein. Dasselbe zeigt das übliche Querformat der Venezianischen Schule und enthält noch rechts und links je eine Figur, so dass wir annehmen müssen, die Zeichnung sei verschnitten worden. Ob wir hier ein Original oder nur eine Schulzeichnung vor uns haben, darüber lässt sich streiten; doch neigt die Bestimmtheit der Conturen sowie die Härte in den Formen eher zur Annahme einer alten Schulzeichnung. Bestimmung von Dr. Ludwig, der auch die Zusammengehörigkeit mit dem Olgemälde der Galerie in Modena gefunden hat, welches Venturi als Pier Francesco Bissolo bezeichnete. Es stellt die Madonna mit St. Johannes d. T., einen Heiligen und die beiden Donatoren vor.

Vgl.: Venturi, B. Galleria Estense in Modena pg. 420 und Abb. Nr. 108. Albertina, Inv.-Nr. 4872. 20.8:16.6 cm . . . . .

**MEISTER, UNBEKANNTER.**

*Kopf eines aufblickenden Jünglings*. Der linke Theil der Zeichnung an den Haaren angesetzt. Im Inventar als Giovanni Bellini verzeichnet. Kreidezeichnung auf sehr gebräuntem Papier. Frankfurt a/M., Städtisches Inst. 453. 35.1:25.3 cm . . . . .

**MEISTER, UNBEKANNTER.**

*Portrait eines jungen Mannes* mit langen Haaren und Käppchen, nach links gewendet. Im Inventar der Albertina: Giov. Bellini, von Morelli: Bonsignore genannt. Dr. Ludwig schlug versuchsweise Pseudo-Boccaccio vor. Kreide auf sehr gebräuntem Papier.

Wickhoff, Kat. d. Ital. Hz. S. V. 10: Bonsignore. Albertina, Inv.-Nr. 1453. 40:32 cm . . . . .

Blatt-Nr.

538

553

552

592

534

593

487

PIAZETTA, GIOVANNI BATTISTA (1682—1754).

*Schlafender Knabe*. Kopfstudie nach rechts gewendet; die noch sichtbare rechte Hand ruht auf der Brust. Kreidezeichnung auf grauem Papier.

Wickhoff, Kat. d. Ital. H. z. S. Ven. 388: Eigenhändig.

Albertina, Inv.-Nr. 1794. 40:4:32:3 cm. . . . .

SANTA CROCE, GIROLAMO. (c. 1520—50).

*Das letzte Abendmahl* (Ausschnitt). Studie für das Bild in der Kirche San Martino in Venedig. Die Bestimmung auf Girolamo Santa Croce wurde auf Grund der von Morelli (III, 92 Note 1) angeführten echten Zeichnungen von J. Meder vorgeschlagen und von Dr. Ludwig durch den Hinweis auf das signierte und mit 1549 datierte Gemälde in Venedig vollständig sichergestellt. Die Architektur, welche hinter der Apostelgruppe den Saal darstellt, wurde in der Reproduktion weggelassen, um eine zu starke Verkleinerung zu vermeiden. Mit Kreide entworfen, dann mit der Feder in Bister gezeichnet und lichtgebilaviert. Im Inventare als Paris Bordone verzeichnet.

Darmstadt, Kupferstichkabinet, I. 65 . . . . .

TIZIANO VECELLIO (1477—1576).

*Gruppe von gewappneten Reitern*, welche nach rechts ansprengen. Im Vordergrund rechts ein Fussoldat. Verwendung nicht nachweisbar. Federzeichnung in Bister, unten alte Schrift: Titiano.

Budapest, Nationalgalerie . . . . .

VERONESE, PAOLO (1528—1588).

*Maria Magdalena salbt Jesus die Füsse* im Hause des Simon (Lucas VII, 37, 38). Eine Darstellung desselben Gegenstandes finden wir bei Veronese einmal in dem Gemälde der Turiner Pinakothek, dann in jenem der Brera. Doch kann die Zeichnung für keines der Bilder als Vorstudie betrachtet werden. Rechts stark verschnittene Federzeichnung in Bister, mit der Sammlermarke: Niclas Eszterhazy.

Budapest, Nationalgalerie . . . . .

VERONESER SCHULE.

BONSIGNORI, FRANCESCO (1455—1519).

*Portrait* eines Knaben mit langen Haaren, nach links gewendet. Kreidezeichnung auf vergilbtem Papiere. Früher G. Bellini, wurde sie von Morelli als Bonsignore bestimmt.

Albertina, Inv.-Nr. 17611. 33:5:27:3 cm . . . . .

MEISTER UM 1400.

*Einkehrung einer Heiligen*, welche von drei Kriegern unter einem Vorbaue durch die geöffnete Thüre gestossen wird. Auf der Rückseite zwei Widder. Federzeichnung in Bister auf Pergament mit einer alten Aufschrift: Bernardo da Siena 1380. Mit den Sammlermarken: Lagoy und Fries.

Wickhoff, Kat. d. it. H. z. S. Rom, 21: Eigenhändige Zeichnung eines Pisanelloschülers.

Albertina, Inv.-Nr. 17. 26:6:18:3 cm . . . . .

PISANELLO-SCHULE.

*Zwei Mönche*, Eremiten in langen Mänteln und mit Stöcken. Rückseite. Auf der Vorderseite Studien zu einer vornehmen Dame mit hohem Kopfputze und zu einem heil. Evangelisten. Pinselzeichnung in Bister, mit der Feder überarbeitet, auf Pergament.

Wickhoff, Kat. d. Ital. H. z. Sc. Rom, 7: Eigenhändige Zeichnung eines Pisanelloschülers.

Albertina, Inv.-Nr. 5. 22:5:17 cm . . . . .

DIE NIEDERLANDE.

ALTNIEDERLÄNDISCHE SCHULE.

MEISTER UM 1450—70.

*Figuren- und Ornamentstudien*. Die Vorderseite zeigt links eine schreitende Figur, weiter rechts das Brustbild einer Frau mit burgundischer Kopftiracht, dann jenes eines Mannes, oben zwei Köpfe. Auf der Rückseite zwei mönchartige Figuren, Ornament- und Blumenstudien und das Brustbild eines Mönches wie zu einem Grabstein. Silberstiftzeichnung auf grundiertem Pergament, welche im allgemeinen an Israel van Meckenen erinnert.

Albertina, Inv.-Nr. 7788. 12:2:21 cm . . . . .

Blatt-Nr.

MEISTER UM 1470.

*Pieta*. Im Schosse der Mutter Gottes, welche am Fusse des Kreuzstammes sitzt, liegt der todte Christus, nur zur Hälfte sichtbar. Im Hintergrunde eine Landschaft. Tuschfederzeichnung auf blaugrün grundiertem Papiere, die Nimben mit Gold gehöht.

Albertina, Inv.-Nr. 2998. 18:18 cm . . . . .

MEISTER UM 1460—70.

*Betende Dame*, nach rechtshin kniend, mit der Rechten ein Gebetbuch haltend, welches unten ein Schutztuchlein angefügt zeigt. Vielleicht eine Vorstudie zu einer Mariä Verkündigung. Federzeichnung auf orangefarbigem Papiere, weiss gehöht und unregelmässig an den Ecken beschnitten.

H. Graf Wilczek, Seebarn. 174:163 cm . . . . .

MEISTER UM 1480.

*Kopfstudie* im  $\frac{3}{4}$  Profile nach rechts. Das schmale lange Gesicht zeigt lange strähniige Haare, auf welchen ein Käppchen sitzt. Silberstiftzeichnung, zum Theile mit dem Pinsel überarbeitet, auf weissgrundiertem, gebäutem Papiere.

Albertina, Inv.-Nr. 4842. 15:107 cm . . . . .

MEISTER DES XV. JAHRHUNDERTS.

*Weibliche Figurenstudie* nach rechts gewendet. Der von einem grossen Schleiertuch bedeckte Kopf zeigt beiderseits dicke Haarflechten. Der Blick ist abwärts gewandt. Silberstiftzeichnung zum grossen Theile verschnitten.

Wien, k. k. Akademie, Naturgrösse . . . . .

HOLLÄNDISCHE SCHULE.

BACKER, JACOB ADRIAENSZ (1608—1651).

*Einer der Brüder Josephs* als Vorstudie zu einem bis jetzt noch nicht nachweisbaren Gemälde. Diese gegenständliche Bezeichnung wird durch die vier unten beigegebenen Textzeilen erklärt:

De b. . . . . by de

. . . . . ijd t bleet rog Joseph

. . . . . ch Jacob gebrocht heeft

. . . . . ee van Josephs Breeders

Eine zweite Zeichnung der Albertina enthält eine weitere Figurenstudie zu derselben Composition. Kreidezeichnung auf blauem Naturpapier.

Albertina, Inv.-Nr. 9041. 43:5:27:6 cm . . . . .

BREENBERCH, BARTHOLOMÄUS (1599—1659).

*Die Ripa grande in Rom*. Uferlandschaft der rechten Tiberseite mit ziemlich verfallenen Häusern und dem im Hintergrunde sichtbaren Ponte Probi. Echt signierte Bisterlavierung.

Albertina, Inv.-Nr. 9363. 38:3:25:2:40:5 cm . . . . .

COUGHEN, LEENDERT VAN DER (1611—1681).

*Edelknaue* in festlicher Kleidung und Paradesstellung. Die Spitze der Hellebarde, auf welche sich der Page stützt, ist separat gezeichnet. Kreide- und Röthelzeichnung, echt signiert und datiert: LVC 1651.

Albertina, Inv.-Nr. 17566. 38:3:19:5 cm . . . . .

FLINK, GOVAERT (1615—1660).

*Männliche Kopfstudie* im Dreiviertel-Profil nach links mit Winterkappe. Kreidezeichnung auf graublauem Naturpapiere, mit weisser Kreide gehöht. Unsigniert.

Albertina, Inv.-Nr. 9326. 28:5:22:6 cm . . . . .

HEEMSKERK, EGBERT VAN (1610—1680).

*Ein lustiges Lied*. Drei Bauern singen ein heiteres Lied, welches ein vierter mit grossem Behagen auf seiner Geige begleitet; ein fünfter hört aufmerksam zu, links oben der Wirt. Diese Zeichnung galt früher als Ostade und wurde auf Grund der den Meister charakterisierenden Eigenheiten; weitabstehende Unterkiefer, weit aufgerissener, meist schreiender Mund, zusammengedrückte Gestalten mit Glatzköpfen, von Dr. Meder als Heemskerk bestimmt. Die meist in Röthel ausgeführten Zeichnungen dieses Meisters gehen häufig als A. v. Ostade.

Albertina, Inv.-Nr. 9129. 21:5:27:3 cm . . . . .

LIVENSZ (LIVENS), JAN (1607—1674).

*Waldlandschaft*. Unter dem Schatten der Bäume lagert Wild. Ohne jede Bezeichnung. Federzeichnung in brauner Tinte.

Karl Graf Lanckoronski in Wien. . . . .

Blatt-Nr.

511

508

504

561

518

494

533

486

500

583

596

531

529

585

556

594

521

521

500

503

MYN, HERMAN VAN DER (1684—1741).  
*Alte Frau mit Wage* in den Händen, darunter ein Studienkopf derselben Person. Die obere Zeichnung trägt in der linken Ecke den Namen des Künstlers. Kreide auf blauem Naturpapier. Budapest, Nationalgalerie 28, 25 . . . . .

POTTER, PAULUS (1625—1654).  
*Vielweide*. Unter dichtbelaubten Bäumen lagert eine Rinderherde. Kreidezeichnung auf grauem Naturpapier, weiss gehöht. Albertina, Inv.-Nr. 9847. 27,9:24,6 cm . . . . .

REMBRANDT, HARMENSZ VAN RIJN (1606—1669).  
*Der Papst überreicht dem Dogen ein Schwert*. Beide Würdenträger sind von einem zahlreichen Gefolge begleitet. Rembrandt, welcher selbst eine grosse Handzeichnungensammlung der verschiedensten Meister besass, zeichnete dieses Blatt nach einer Originalcomposition des Gentile Bellini, welche für die Ausschmückung des Dogenpalastes in Venedig bestimmt war und die sich heute im British Museum befindet. Die Feststellung dieses Zusammenhanges verdanken wir Professor Wickhoff.  
 Wickhoff, Repert. f. Kunstw. 1883. S. 36. Hofstede de Groot, Ilib. d. pr. Ks. 1894. S. 178.  
 Albertina, Inv.-Nr. 8810. 24,5:36,5 cm . . . . .

*Actzeichnung nach einem Jüngling*, der aufrecht stehend, sich mit dem linken Arme auf einen mit einem Polster bedeckten Kasten stützt, als Vorzeichnung für die Radierung B. 194. Eine sitzende und eine stehende Figur nach demselben Modelle wurden bereits in unserer Publication unter Nr. 132 und 465 veröffentlicht. Derartige Actstudien, welche gegen 1646 fallen und für die Radierungen (B. 193—196) als Vorlagen dienten, finden sich noch im Louvre, bei Bonnat und Heselbine.  
 Michel, Rembrandt pg. 112, 323. Albertina-Publication Jgg. II. 132. Jgg. IV. 465.  
 Albertina, Inv.-Nr. 8827. 20,2:14 cm . . . . .

*Figurenstudie*. Diese in ein breit drapiertes Gewand gekleidete Jünglingsgestalt (?) lässt schwer eine Deutung vermuthen. Vielleicht, dass wir hier einen jüdischen Gebeträger (Gebetklopper, Schulklopper) vor uns haben. Breite Feder- und Pinselzeichnung in Bister.  
 Darmstadt, Kupferstichkabinet, 14:10,5 cm . . . . .

*Vier Figurenstudien* aus verschiedenen Zeiten Rembrandts. Links oben ein sich weiter tastender Blinder, rechts ein Bürgersmann (im Kataloge als Cromwell bezeichnet), links unten ein Orientale, vom Rücken gesehen, dann zwei gehende Frauen mit einem Hunde, lauter Momentaufnahmen des raschblickenden Auges und der flinken Hand Rembrandts. Bisterfederzeichnungen mit der Sammlermark des Fürsten Niclas Eszterházy.  
 Budapest, Nationalgalerie 28 . . . . .

*Ein Reiterskelet* nach rechts; derartig künstlich zusammengefügte Skelette, den Tod als Herrscher darstellend, wurden im 17. Jahrhundert oft in den anatomischen Cabinetten aufgestellt, wie wir auf zeitgenössischen Stichen beobachten können, so auf der Darstellung eines Anatomiesalles zu Leyden, gestochen 1610 von W. Swanenburg. Rembrandt zeichnete jedenfalls zur Zeit, als er sich mit der Anatomie des Dr. Tulp beschäftigte, nach einem derartigen Modelle diese äusserst flüchtige, aber erstaunlich wirksame Skizze. Bisterfederzeichnung.  
 Darmstadt, Kupferstichkabinet . . . . .

*Dorfstrasse mit Wagensuppen bei Utrecht*. Die Zeichnung gewährt zunächst den Einblick in den offenen Hof eines Einkehrhauses; links noch ein Theil des Wohngebäudes mit dem anstossenden Schuppen, rechts die gegenüberliegende Scheune. Zwischen durch führt die Landstrasse. Lavierte Bisterzeichnung.  
 Albertina, Inv.-Nr. 9030. 13,5:26,2 cm . . . . .

*Zwei Studien desselben Gehöftes* von zwei verschiedenen Standpunkten gezeichnet. Lavierte Bisterzeichnung.  
 Budapest, Nationalgalerie 28 24 . . . . .

RUISDAEL, JACOB VAN (1628—1682).  
*Weiden am Wasser*, im Hintergrund dichtbelaubte Bäume, im Vordergrund zwei Enten. Echt signiert R 1646. Kreidezeichnung, stark verschmitten, aus der Jugendzeit des Meisters.  
 Feldsberg, Johann Fürst Liechtenstein . . . . .

SAFTLEVEN (SACHTLEVEN), CORNELIS (1606—1681).  
*Der Raucher* in sitzender Stellung nach rechts hin, mit völlig defecter Kleidung. Kreidezeichnung mit der Jahreszahl 1669. Albertina, Inv.-Nr. 13357. 28,7×18,3 cm . . . . .

VISSCHER, CORNELIS (1929—1658).  
*Portrait eines elfjährigen Knaben*, der durch sein gelehrtenhaftes Äussere als das Jugendbildnis des holländischen Dichters und Rechtsgelehrten Hugo Grotius, welchen man bereits in seinem 12. Jahre das *Miracle de la Hollande* nannte, bezeichnet wurde. Da Grotius aber bereits 1645 starb, so sprechen die auf der Zeichnung deutlich angegebenen Lebensdaten gegen obige Überlieferung. Kreidezeichnung mit der Bezeichnung:  
 Visscher fecit A° 1658 Actatis 11.  
 Frankfurt a/M., Städtelsches Institut Nr. 649 . . . . .

VLÄMISCHE SCHULE.  
 DYCK, ANTON VAN (1599—1641).  
*Gefangennehmung Christi*. Von den Schergen umstellt und ergriffen wird Christus nach links gedrängt. Im Vordergrund rechts Petrus, über dem unterliegenden Malchus das Schwert zückend. Dieses Blatt bildet mit vielen anderen Zeichnungen, wovon ein Theil in der Albertina aufbewahrt wird, eine grosse Serie, welche das Leiden Christi darstellt. Die stark an die Rembrandtschule gemahnende Technik fällt noch in die Jugendperiode des Künstlers. Feder- und Pinselzeichnung in Bister auf weissem Papiere.  
 Albertina, Inv.-Nr. 11644. 21,1:32,3 cm . . . . .

RUBENS, PETER PAUL (1577—1640).  
*Rubens' Sohn Niclas* (geb. 1618) im Dreiviertel-Profil mit etwas geneigtem Kopfe in einem Alter von ungefähr 11 Jahren, demnach fällt die Zeichnung um 1629. Kreidezeichnung, mit Röthel belebt, auf grauem Naturpapier. Unten rechts von einer Sammlerhand; P. P. Rubbens.  
 Bei Rooses, Rubens, nicht erwähnt.  
 Albertina, Inv.-Nr. 8267. 29,3:22,3 cm . . . . .

*Portrait der Susanne Fournet (Rubens Schwägerin)* (geb. 1599). Rubens heirathete nach dem Tode seiner ersten Frau († 1626) im Jahre 1630 ein zweitesmal und nahm sich von den sieben Töchtern der Familie Fournet die jüngste erst 16jährige Helene, Susanne war die drittälteste und verheiratete sich später an Arnold Lunden. Rubens porträtierte sie wiederholt; sehr bekannt ist das mit dem Namen Chapeau de paille bezeichnete Bildnis der Londoner Gallerie. Rubens empfand das Hässliche der breiten und eckigen Stirne und verdeckte dieselbe in dem Gemälde durch den breitkrämpigen Hut. Kreide- und Röthelzeichnung, mit der alten Aufschrift: Suster van Heer Rubbens (Suster — belle-soeur).  
 Max Rooses (Rubens, IV. Nr. 949) stellt die Persönlichkeit dieses Porträts fest. Rooses, Rubens, V. 204, Nr. 1506.  
 Albertina, Inv.-Nr. 17651. 34:26 cm . . . . .

*Mädchenportrait* im Dreiviertel-Profil nach rechts, mit breitem Spitzenkragen. Ein zweites Bildnis desselben Mädchens hat sich in einer Zeichnung der Sammlung Marquis de Chennevières erhalten, welche sogar dasselbe Costüm zeigt, so dass wir beide als Vorstudien aus ein und derselben Zeit und für den gleichen Zweck betrachten müssen. Eine Verwendung konnte indess noch nicht nachgewiesen werden. Kreidezeichnung, mit Röthel belebt, auf weissem Papiere.  
 Rooses, Rubens, V. 282, Nr. 1543.  
 Dessins exposés en 1879 à l'école d. B. Arts Nr. 302.  
 Albertina, Inv.-Nr. 8260. 34:23,4 cm . . . . .

*Mädchen mit Schüssel* nach links gewendet, mit emporgehobenem Haupte. Diese nach einem Lieblingsmodell gezeichnete Mädchenfigur charakterisiert sich durch das glatte blonde Schlichthaar und kehrt bald als Maria Magdalena, bald als eine andere Heilige, bald als eine mythologische Gestalt auf den verschiedensten Bildern wieder. Am frühesten und mit unserer Zeichnung direct im Zusammenhang stehend finden wir sie in dem bekannten Antwerpener Gemälde: Die Kreuzabnahme aus dem Jahre 1612, so dass auch das vorliegende Blatt eine Datierung erhält. Kreidezeichnung auf grauem Naturpapier, mit weisser Kreide gehöht.  
 Rooses, Rubens, V. 291, Nr. 1568.  
 Albertina, Inv.-Nr. 8297. 34,7:31,1 cm . . . . .

Blatt-Nr.

493

498

559

497

480

550

598

496

549

517

Blatt-Nr.

525

483

513

532

527

528

512



## TABLE DES MATIÈRES.

	Planches		Planches
Altdorfer, Albrecht. Le Sacrifice d'Abraham	504	Kranach, Lucas I. V. Portrait de Claus Mtnzknecht	523
Sarningstein sur le Danube	577	Lagneau (Lanneau), Nicolas. Tête d'un vieillard	482
Aubry, Étienne. L'Arrestation	557	Lionardo da Vinci. Guerriers de la bataille d'Anghiari	490
Backer, Jacob Adriaensz. Un des frères de Joseph	508	St. Pierre et six études de caricatures	590
Baldung, Hans, gen. Grien. Groupe de Sorcières	505	Liotard, Jean Étienne. Madame Natoire	491
Bartolommeo, Fra. La Visitation de la Ste. Vierge	480	Livens, Jan. Paysage	596
Donation de la ceinture par la Madone	565	Maitre Allemand. St. Christophe	560
Deux moines	526	Maitre Allemand. St. Benoît à Subiaco	575
Bazzi, Giovanni Antonio, voyez Sodoma.		St. Benoît en épines	551
Beham, Hans Sebald. Portrait d'Homme	488	Maitre de Florence vers 1500. Tête pour un Saint	589
Portrait de Femme	489	Maitre Florentin du XVe siècle. Étude de Tête	588
Bella, Stefano della. La Mort à cheval triomphant dans les batailles	502	Maitre Italien vers 1400. Étude pour une Sainte	507
Bernini, Giovanni Lorenzo. Charité	484	Maitre Lombarde. Étude de Vieillard	544
Bonsignore, Francesco. Tête de jeune homme	594	Maitre Néerlandais vers 1480. Étude de Tête	504
Botticelli, Sandro. Les Infidèles devant la porte de la maison des Apôtres	578	Maitre Néerlandais. Étude de femme	561
Boucher, François. Tête de vieillard	530	Maitre Néerlandais de 1470. Le Christ pleuré	511
Fille dormant	586	Maitre Néerlandais vers 1450—1470. Études de figures et d'ornements	503
Breenberch, Bartholomäus. Ripa grande à Rome	494	La Sainte Vierge et St. Paul	580
Carpaccio, Vittore. Étude de figure	592	Maitre Néerlandais vers 1460—1470. Une dame en prière	508
Carracci, École de. Deux Orientaux	584	Maitre Romain. Danseuse et Joueurs d'instruments	545
Catena, Vincenzo. La Madone et St. Jean Bapt.	534	Maitre Suisse. Porte-enseigne	516
Chiodarolo, Giov. Maria. Ste. Cecile devant le Proconsul	591	Maitre Vénitien. Étude de tête	593
Clouet, François. Portrait du Cardinal de Sens	520	Maitre Vénitien. Portrait d'homme	487
Cooghen, Leendert van der. Page	533	Maitre Veronais vers 1400. Incarcération d'une Sainte	521
Cosimo, Pier di (École). Adoration de l'Enfant Jesus	582	Manuel, Niclas (Deutsch). Porte enseigne	587
Deutsch, voyez Manuel, Niclas.		Manozzi, Giovanni. Étude de figure	506
Dürer, Albrecht. Inspruck	566	Monogrammiste M. Z. Ste. Cathérine	576
La Mort de la Ste. Vierge	542	Myn, Hermann van der. Vieille femme	493
Vénus sur un Dauphin	573	Parrocel, Charles. Chambre de corps de garde	554
Portement de Croix	572	Peruzzini, Dom. Étude de têtes de Rois	595
Perdrix	558	Piazetta, Giovanni Battista. Garçon dormant	531
Butor	558	Pierre, Jean Baptiste. Tête d'étude	519
Le Martyre des dix mille chrétiens	522	Pinturicchio, Bernardino. Tête de jeune homme	552
Calvaire	564	Pisanello, École de. Deux moines	500
La sainte Famille adorée par des Saintes	567	Peruzzi, Baldassare. Esquisse décorative pour l'Abside à Sienne	538
Ste. Anne, la Vierge et l'Enfant	540	Potter, Paulus. Pâturage	498
La Madone	492	Raffaello, Santi. Étude de Madone	495
Le Christ mort	492	Esquisse pour un Trophée — Étude d'Anges	543
Suatre de Ste. Véronique	492	Raffaello, École de. Études de figures	539
Sainte Famille sous un hangar	574	Raffaello, École de. Étude de figures	548
La Tentation de St. Antoine	566	Rembrandt, Harmens van Rijn. Le Pape et le Doge	559
Garde bras	547	Étude de nu	497
Visière	563	Études de figures	550
Trophée Français	581	Deux vues de la même ferme	549
Trophée Hongrois	571	Vue prise près d'Utrecht	496
Trophée Italien	570	Étude de figure	480
Déposition	569	Squelette anatomique	598
La Cène	579	Romanelli, Giov. Franc. Sibylle	597
Étude d'Apôtre	499	Rubens, Peter Paul. Fille portant un plat	512
Anagalis, Brunelle, Violette	509	Niclas fils de Rubens	532
Dyck, Anton van. Le Prise de Jésus-Christ	513	Portrait de Susanne Fountment belle-soeur de Rubens	527
Fenzone, voyez Ferrau.		Portrait de jeune Dame	528
Ferrau Fenzone (da Faenza). Étude pour le serpent d'airain	501	Ruisdael, Jacob van. Vue d'un paysage	217
Florenzo di Lorenzo (École de). Suicide	553	Sattleven (Sachtleven), Cornelis. Le fumeur	525
Flink, Govaert. Étude d'homme	486	Santa Croce, Girolamo. La Cène	529
Genga, Girolamo. Les Noces de Roxane	546	Sarto, Andrea del. Étude de tête	562
Giotto, École de. Scènes de la vie d'une Sainte	510	Sodoma, Giovanni Antonio. Étude de figure pour Roxane	505
Greuze, Jean Baptiste. Dans la cuisine	535	Testa, Pietro. Allégorie	537
Grien, Hans Baldung, voyez Baldung.		Tiziano Vecellio. Chevaliers bardés de fer	585
Heemskerck, Egbert van. Chant de paysans	583	Uccello, Paolo, Attribué. Études d'animaux	555
Hoffmann, Hans. Études de mains d'après Dürer	485	Veronese, Paolo. La Madelaine	556
Holbein, Hans I. V. Ste. Ursule. St. Géréon	568	Vincent, François, André. Tête de fille	524
S.S. Guillaubaud, Lucie et Cathérine	479	Visscher, Cornelis. Portrait de garçon	483
Huber, Wolf. St. Jérôme	576	Viti, Timoteo de. Christ pleuré	536

Errata : Planche 484. lisez : Urbain VIII. au lieu de : Urbain III. — Planche 419. lisez : J. B. Pierre au lieu de : Franç. Boucher.

German School.

Oberdeutsche Schule

École Allemande.



Darmstadt, K. v. ...

Hans Holbein d. A. (1460?—1524).

SS. Willibald, Lucia und Katharina.

Vorstädte zu dem Altbirggen in T...

Verlag Gerlach & Schöner, in W...

SS. Guilibaud, Lucie et  
Catherine.



Dutch School

Holländische Schule.

École Hollandaise



Study of a draped figure  
Étude de figure drapée.

Rembrandt Harmensz van Rijn (1606-1669).

Figurenstudie





Albertina.

The Visitation.  
La Visitation de la  
Ste. Vierge.

Fra Bartolommeo (1475—1517).

Maria Heimsuchung.





Albertina.

Head of an old man.  
Tête d'un vieillard.

Nicolas Lagneau (Lanneau) (c. 1590—1610).

Kopf eines Alten.





Portrait of a boy  
aged eleven  
Portrait de garçon.

Frankfurt a. M., Siedel'sches Institut

Cornelis Visscher (1629—1658)

Portrait eines elfjährigen Knaben





Caritas  
Study for a group  
of Charity.

Giovanni Lorenzo Bernini (1598—1680)

Caritas.

Studie zu dem Grabmale des Papstes Urban III. in St. Peter.



German School.

Oberdeutsche Schule

École Allemande.



Nationalgalerie Budapest.

Studies of hands after  
Dürer's drawings.  
Études de mains  
d'après Dürer.

Hans Hofmann, † 1600.

Händestudien nach Dürer.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





Albertina.

A head-study.  
Étude d'homme.

Govaert Flinck (1615—1660).

Männliche Kopfstudie.





Albertina

Portrait of a young  
Man.  
Portrait d'Homme.

Unbekannter Meister.  
Portrait eines jungen Mannes.





Alberina.

Portrait of a Nobleman.  
Portrait d'Homme.

Hans Sebald Beham (1502—1540).

Männliches Portrait.





Albertina.

Portrait of a Lady.  
Portrait de Femme.

Hans Sebald Beham (1502—1540).

Weibliches Portrait.



Milanese School.

Mailändische Schule.

École Milanaise.



Nationalgalerie Budapest.

Studies for the Cartoon  
of the Battle of  
Anghiari.

Guerriers de la  
bataille d'Anghiari.



Lionardo da Vinci (1452—1519).

Studienköpfe

für den Carton zur Schlacht von Anghiari (Rückseite von Nr. 267).





Albertina.

Madame Natoire

Jean Etienne Liotard (1702—1789).

Madame Natoire.





Albrecht



1515  
AD

Albrecht Dürer (1471—1528.)

Madonna — Leichnam Christi — Veroneilkon.



La Madone  
Le Christ mort  
Suaire de  
Ste. Véronique.





Nationalgalerie Budapest.

Old woman.  
Vieille femme.

Herman van der Myn (1684--1741)

Alte Frau.



Dutch School.

Holländische Schule.

École Hollandaise.



Ripa grande à Rome

Bartholomeus Breenberch (1599—1659)

Die Ripa grande in Rom.

(Uferlandschaft der rechten Tiberseite.)





Albertina.

Raffaello Santi (1483—1520).

Madonnenstudie.

Study for a Virgin  
and Child.

Étude pour la Madone.



Dutch School.

Holländische Schule.

École Hollandaise.



Albericus

Vue prise près  
d'Utrecht.

Rembrandt Harmensz van Rijn (1606—1669).

Dorfstrasse mit Wagenschuppen bei Utrecht.



Dutch School.

Holländische Schule.

École Hollandaise.



Arztlin.

Study from the nude.  
Étude de nu.

Rembrandt Harmensz van Rijn (1606—1669).

Actzeichnung nach einem Jüngling.





Alberina

Pâturage.

Paulus Potter (1625—1654).  
Viehweide.





Albrecht

Study for an Apostle.  
Figure d'Apôtre.

Albrecht Dürer (1471 - 1528)

Apostelfigur.



Veronese School.

Veroneser Schule.

École Véronaise.



Albertina.

Two monks.  
Deux moines.

Pisanello-Schule.

Zwei Mönche.





Nationalgalerie Budapest

Étude pour le serpent  
d'airain.

Study for the brazen  
serpent.

Ferrau Fenzzone (da Faenza), † 1645.

Figur zu einer Darstellung: Moses und die eiserne Schlange.



School of Callot.

Schule des Callot.

École de Callot.



La Mort à cheval  
trionphant dans les  
batailles.

Stefano della Bella (1610—1664).

Der Tod auf dem Schlachtfelde.

Alberfina.

Verlag Grilach & Schenk in Wien.



Early Flemish School.

Almiederländische Schule.

École Néerlandaise.



Albertina



Études de figures et  
d'ornements.

Unbekannter Meister um 1450—1470.

Figuren- und Ornamentstudien.  
(Vorder- und Rückseite.)

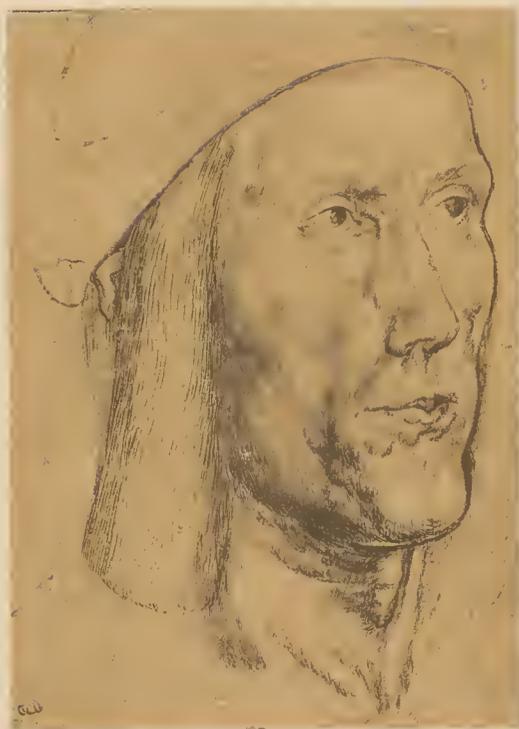
Verlag Gerlach & Schenk in Wien.



Early Flemish School.

Altniederländische Schule.

École Néerlandaise



Study of a head.  
Étude de tête.

Albertina.

Unbekannter Meister um 1480.  
Kopfstudie.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.



Milanese School.

Mailändische Schule.

École Milanaise.



Étude de figure pour Roxane.

Nationalgalerie Budapest.

Giovan Antonio Bazzi, gen. Sodoma (1477—1549).

Figurenstudie zur Roxane.

(Silberstift.)





Albertina.

Giovanni da San Giovanni gen. Manozzi (1590—1636).  
Figurenstudie.

Étude de figure.





Albertina.

Étude pour une Sainte.

Unbekannter Meister um 1400.

Studie zu einer Heiligen.



Early Flemish School.

Altniederländische Schule.

École Néerlandaise.



A Lady kneeling  
in adoration.

Hans Graf Wilczek, Seelbarn.

Meister um 1460—1470.

Betende Dame.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





Anagallis.  
Brunelle.  
Violette.

Albertina.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Drei Heilkräuter.





Albertina.

Scènes de la Vie d'une  
Sainte.

Schule des Giotto.

Aus dem Leben einer Heiligen.





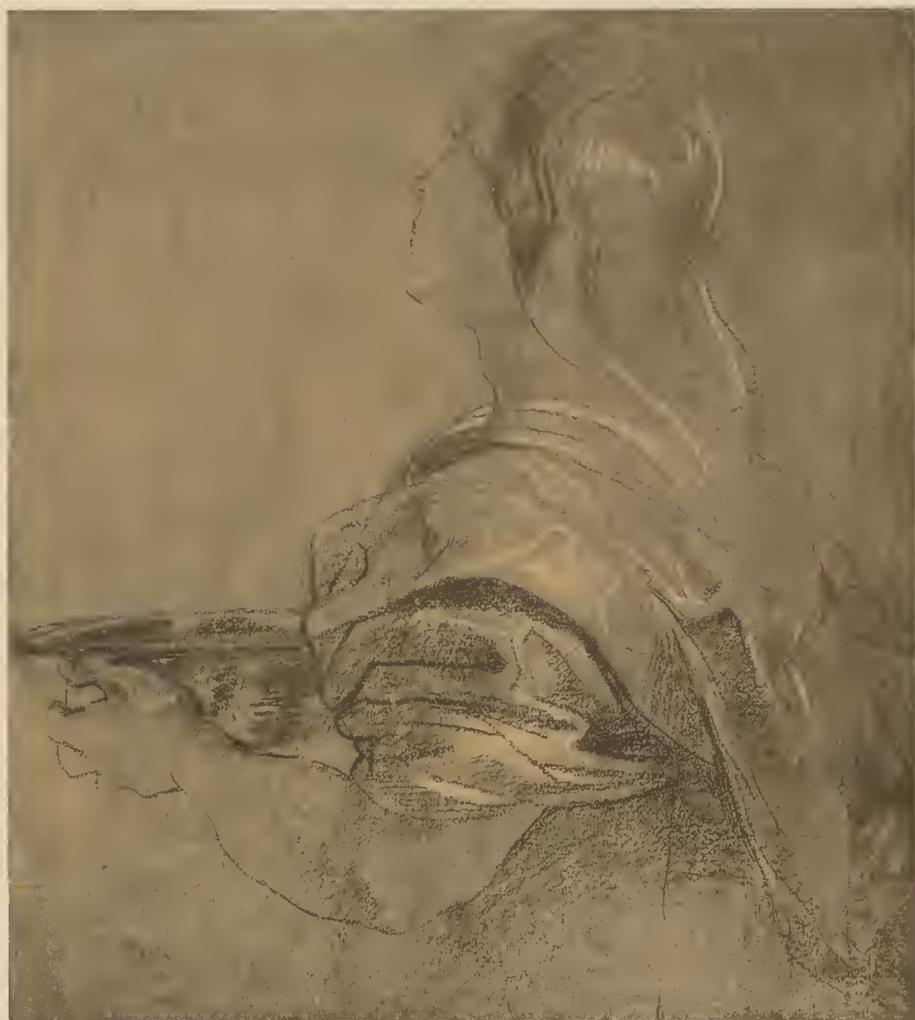
Albericus

Le Christ pleuré

Meister um 1470

Pietà





Albertina

Young girl with  
a basin.  
Fille portant un plat.

Peter Paul Rubens (1577—1640).

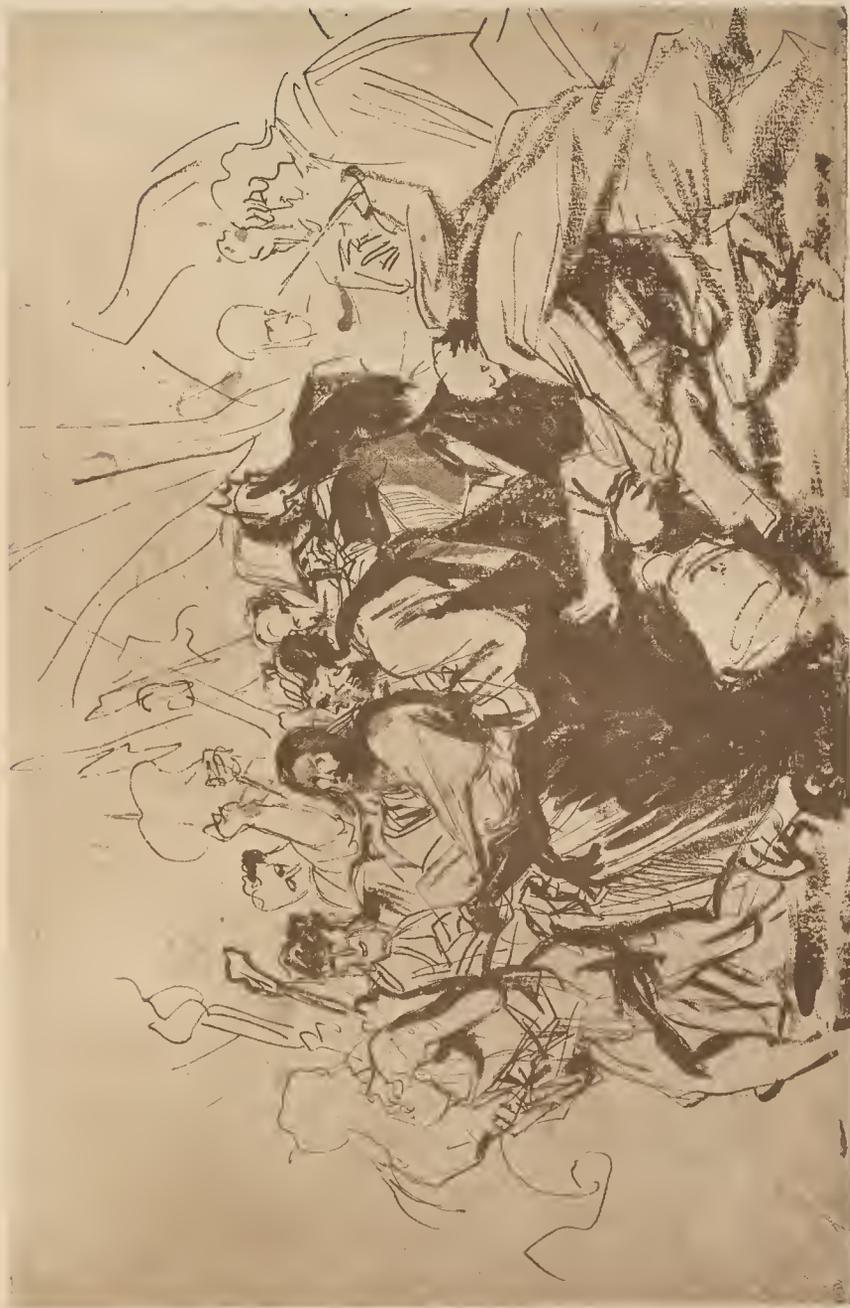
Mädchen mit Schüssel.



Flemish School.

Vlämische Schule.

École Flamande.



Alberina.

Anton van Dyck (1599—1641)

Gefangennahme Christi.

The Betrayal.  
La Prise de  
Jésus-Christ.





Alberina

Abraham  
sacrificing Isaac.  
Le Sacrifice  
d'Abraham.

Albrecht Altdorfer (1480?—1538).

Abrahams Opfer.





Alberina

Group of Witches  
Groupe de Sorcières.

Hans Baldung Grien (1480?—1545).

Hexendarstellung.





Ensign-bearer.

Albertus.

Schweizer Meister um 1549.

Fahnenträger.



Dutch School.

Holländische Schule.

École Hollandaise.



Johann Fürst Liechtenstein, Feld-berg

River view with  
willows.

Jacob van Ruisdael (1628--1682).

Weiden am Wasser.



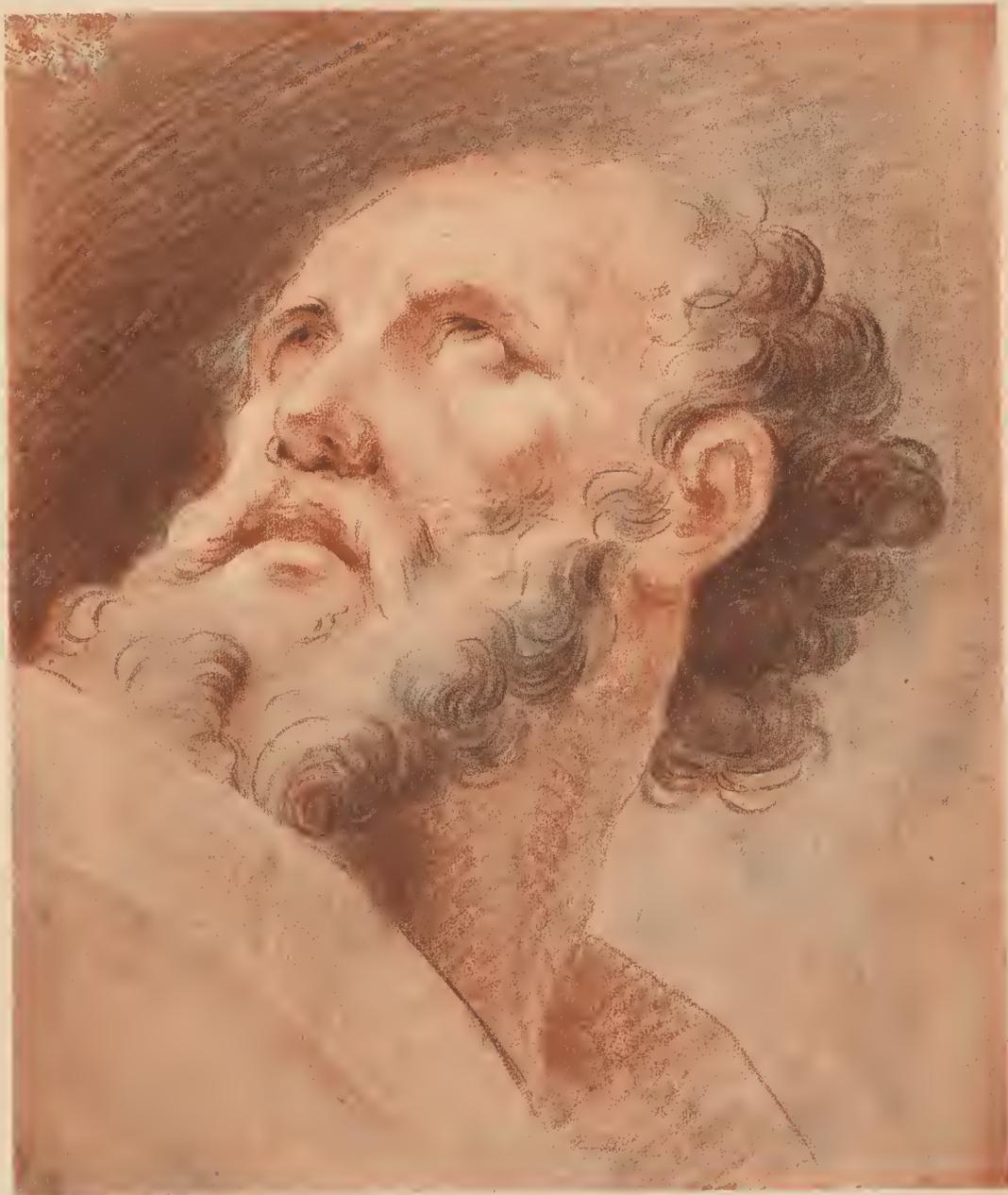


Albertina

Jacob Adriaensz Backer (1608—1651).

Einer der Brüder Josephs.





Albertina

Head of an old  
man.  
Tête de vieillard.

François Boucher (1703–1770).

Studienkopf.





Portrait de  
Cardinal de Sens.

Albertina

François Clouet (c. 1510—1572).

Bildnis des Cardinals de Sens.





Incarcération d'une Sainte.

Albertina

Meister um 1400.  
Einkerkerung einer Heiligen.

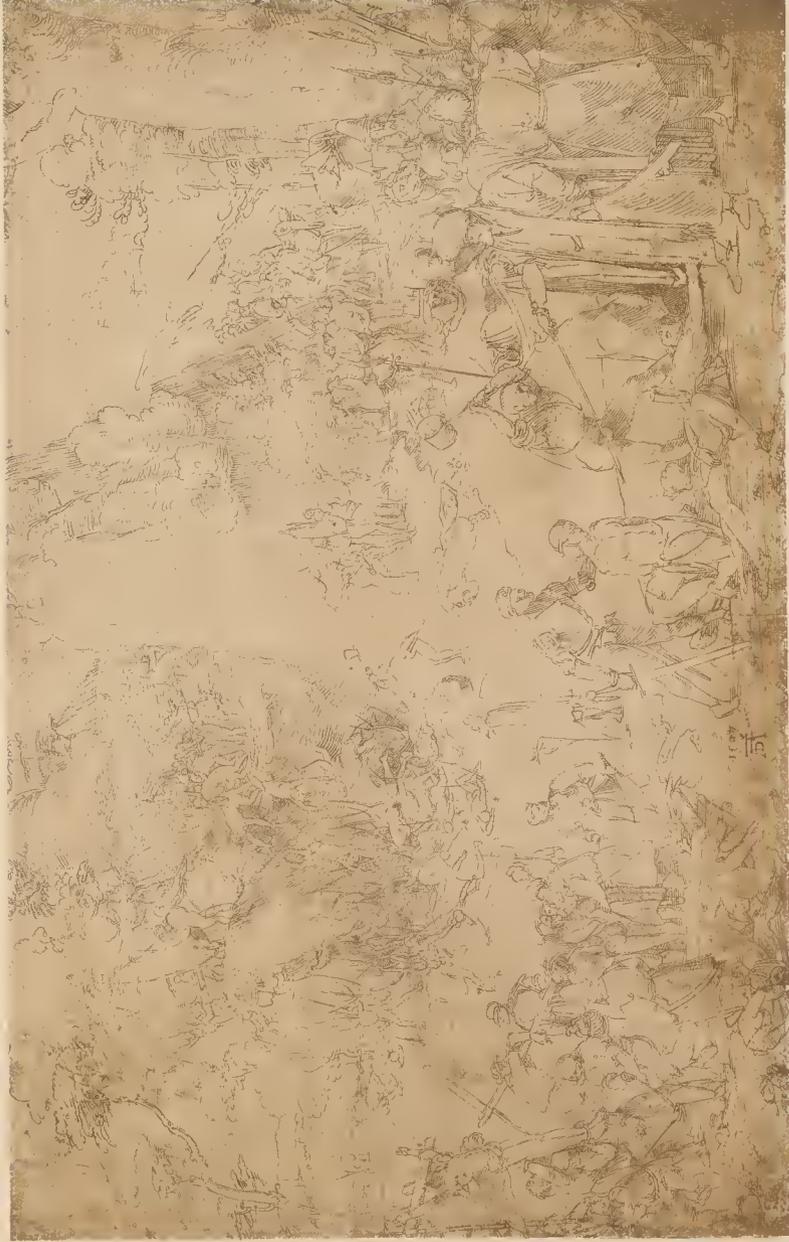
Verlag Gerlach & Schenk in Wien.



German School.

Oberdeutsche Schule

École Allemande.



Le martyre de dix  
mille chrétiens.

Albrecht Dürer (1471—1528).  
Martyrium der Zehntausend.

Verlag Gröschel & Schenk, in W.





Portrait de Claus  
Münzknecht.

Albertina.

Lucas Kranach d. A. (1472—1553).

Claus Münzknecht.





Albertina.

Study of a young  
Girl.  
Tête de fille.

François Andree Vincent (1746—1816).

Mädchenkopf.





Albertina.

Le fumeur.  
A man smoking.

Cornelis Saftleven [Sachtleven] (1606—1681).

Der Raucher.





Two monks.  
Deux moines.

Nationalgalerie Budapest.

Fra Bartolommeo (1475 – 1517).

Betende Mönche.





Albertina.

Portrait of Susanne  
Fourment.

Peter Paul Rubens (1577—1640).  
Portrait der Susanne Fourment, Rubens Schwägerin.





Portrait de  
jeune Dame.

Allertina

Peter Paul Rubens (1577—1640).

Mädchenportrait.





Doornik, Kupferstecherlini.

Girolamo da Santa Croce (c. 1500 - 1550)

Das letzte Abendmahl.

(Studie zu dem Bilde der Kirche San Martino in Venedig.)

The last Supper.  
La Cène.





Allertina.

Study of a male head.  
Tête de vieillard.

François Boucher (1703—1770).

Männliche Kopfstudie.





A Boy sleeping.  
Garçon dormant.

Albertina.

Giovanni Battista Piazzetta (1682—1754).

Schlafender Knabe.





Albertina

Portrait-study of  
Niclas Rubens.  
Niclas fils de  
Rubens.

Peter Paul Rubens (1577—1640).

Rubens' Sohn Niclas.





Alb. rtua

Page.

Lcendert van der Cooghen (1611—1681).

Edelknabe.





Alberici

The Virgin and  
St. John.  
La Madone et  
St. Jean Bapt.

Vincenzo Carona (1470?—1531)

Madonna mit dem Johannisknaben





Alberici

The Virgin and  
St. John.  
La Madone et  
St. Jean Bapt.

Vincenzo Capello (1470?—1531)

Madonna mit dem Johannisknaben





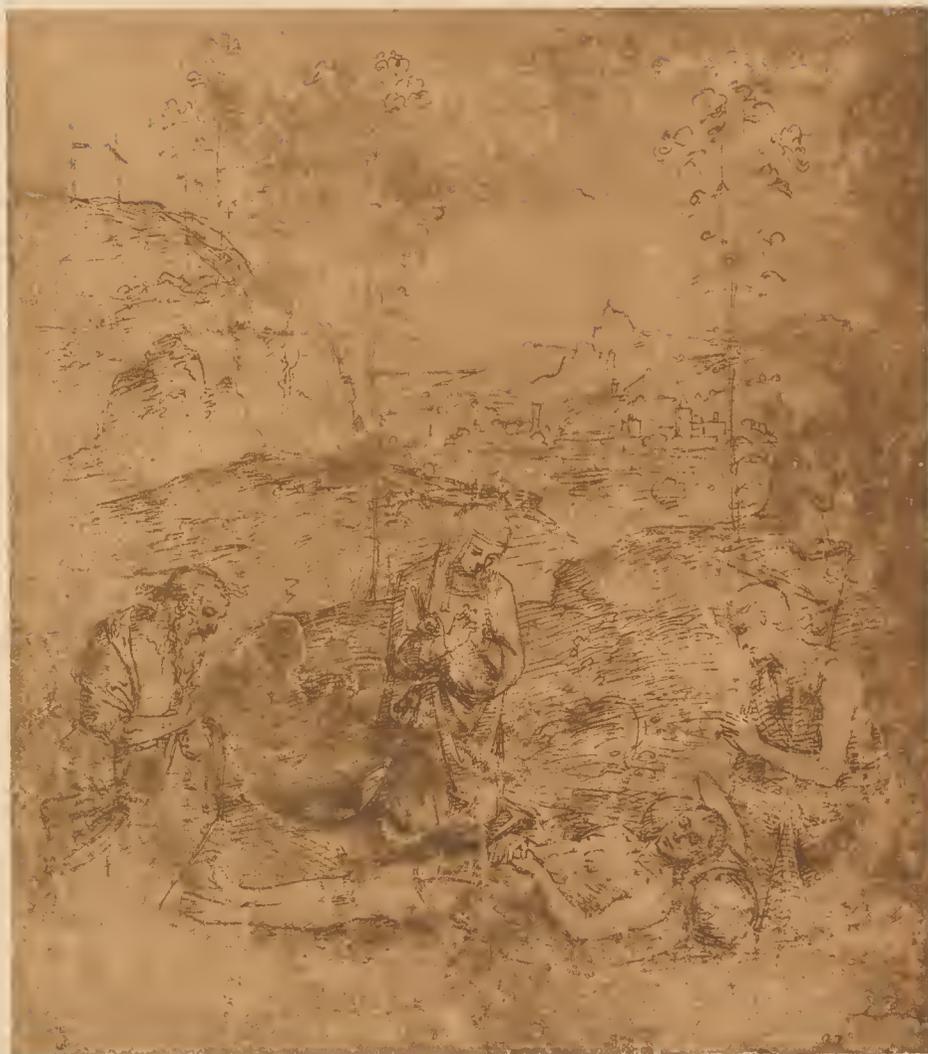
Dans la cuisine

Albierina.

Jean Baptiste Greuze (1725 - 1805)

In der Küche.





Albertina

Le Christ pleuré.

Timoteo de Viti (1467—1523).

Beweinung Christi.





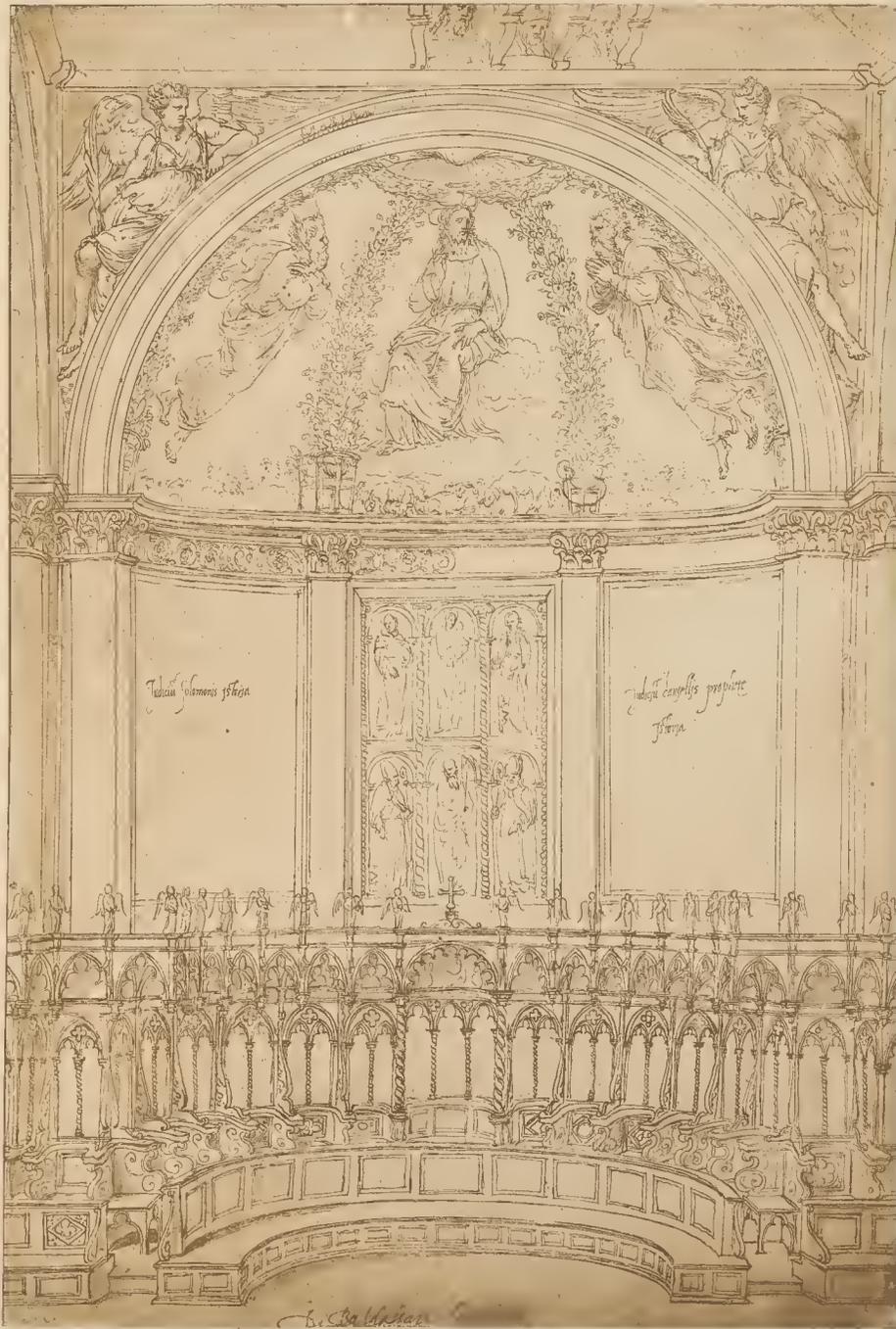
Alberina

Allegorical composition.  
Allégorie.

Pietro Testa (1611—1650).

Allegorie (Zwickeldecoration).





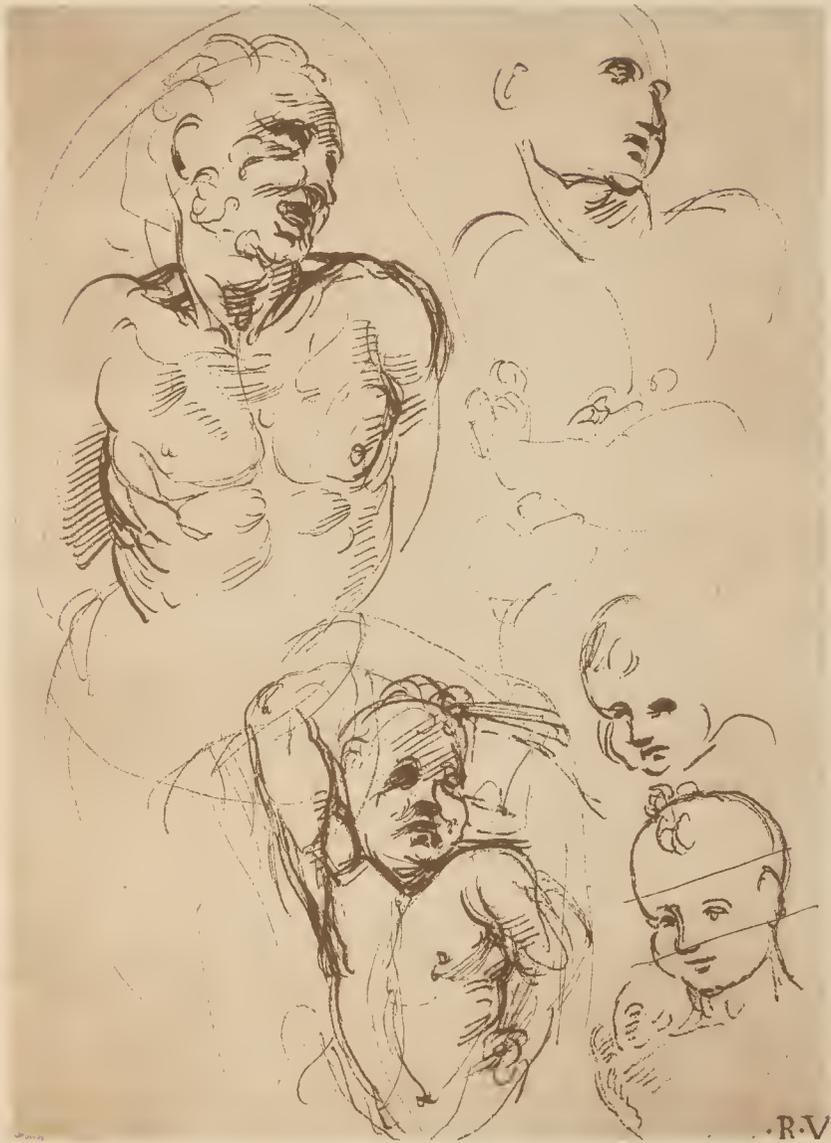
Albertina.

Ésquisse décorative pour l'Abside à Siena.

Baldassare Peruzzi (1481—1536).

Decorations-Entwurf für die Apsis im Dome zu Siena.





Raffael-Schule.

Figuren und Madonnenstudien.





Albertina

1512

AD

Ste. Anne, la Vierge  
et l'Enfant.

Albrecht Dürer (1471—1528)

Die heil. Anna selbdritt.



German School.

Oberdeutsche Schule.

École Allemande.



Albertus.

Vue d'Innsbruck.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Ansicht von Innsbruck.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





Albertina.

The Death of the Virgin.  
La mort de la Ste. Vierge.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Tod Mariens.

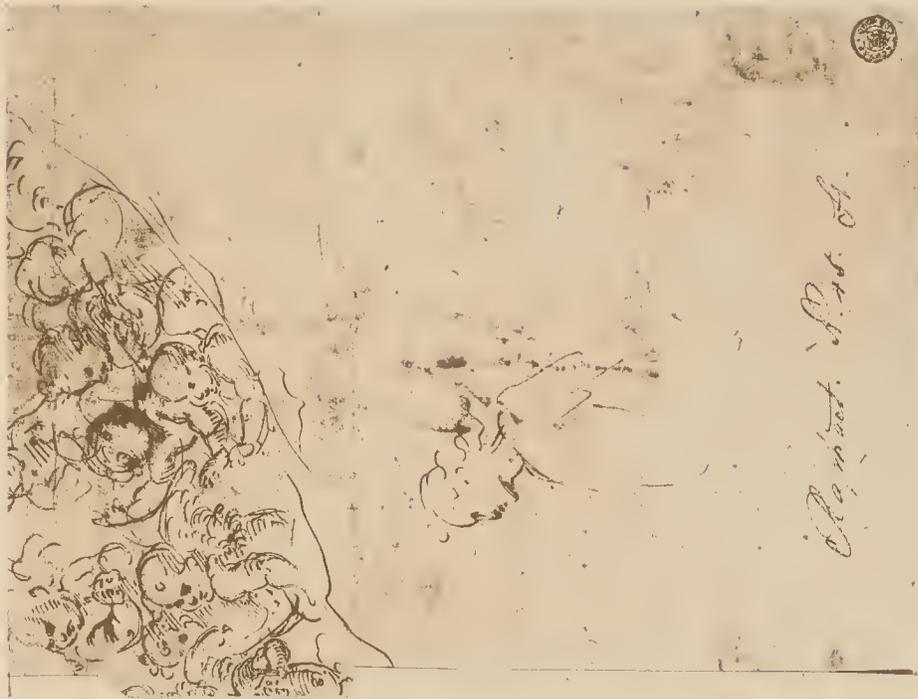
Verlag v. ...-benk in Wien





Nationalgalerie Budapest.

Raffaello Santi (1483—1520).  
Siegedenkmal — Engel zur Disputa.  
(Vorder- und Rückseite.)



Esquisse pour un  
Trophée.  
Études d'Anges.

*Disputa. S. M. A.*





Frankfurt a. M. Städelisches Institut.

Study of an old man.  
Étude de vieillard.

Unbekannter Meister.

Figurenstudie zu einem alten Manne.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





École Romane au  
Danemark  
d'Instaurer l'art

École Romane au  
Danemark  
d'Instaurer l'art



Roman School

Römische Schule

École Romaine



Alberfina.

Girolamo Genga (1476—1551)

Hochzeit der Roxane.  
(Nachzeichnung nach Sodoma.)

Les noces de Roxane.

Verlag Gerlach & Sebeck, in W.



*Gravé par J. S. 17 151*



Alberina

Albrecht Dürer (1471—1528)  
Zeichnung zu einer Achselbohrer

Design for a  
Garde-bras.



Roman School.

Römische Schule.

École Romaine.



Alberina

Étude de figures.

Schule Raffaels.  
Figurenstudien.





Two views of the  
same house.  
Deux vues de la même  
ferme.

Nationalgalerie Budapest.

Rembrandt Harmensz van Rijn.  
Zwei Studien desselben Gehöftes.





Nationalgalerie Budapest.

Studies of Figures.  
Etudes de Figures.

Rembrandt Harmensz van Rijn (1606—1669).

Vier Figurenstudien.





Darmstadt, Kupfer (catalinet).

St. Benoît se roulant sur des chardons.

Unbekannter Meister  
St. Benedict, sich in Disteln kasteiend.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





Head of a young woman  
Tête de jeune femme

Harnisch, Kupferstichcabinet.

Bernardino Pinturicchio (1454--1513).

Aufblickender Jüngling





Suicide.

Nationalgalerie Budapest.

Fiorenzo di Lorenzo (Schule).

Darstellung eines Selbstmordes.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





Albertina.

Chambre de corps  
de garde.

Charles Parrocel (1688—1752).

Wachstube.





Albertina.

Studies of animals.  
Études d'animaux.

Paolo di Dono, gen. Uccello, zugeschrieben.

Tierstudien.  
(Rückseite von Nr. 349.)





La Madeleine.

Nationalgalerie Budapest.

Paolo Veronese (1528—1588).

Maria Magdalena salbt Jesus die Füße.



French School.

Französische Schule.

École Française.



Alberina.

L'Arrestation.

Étienne Aubry (1745—1781).

Die Verhaftung.





Allerman.

Perdrix—Partridge.  
Butor—Bittern.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Rebhuhn—Rohrdommel.



Dutch School.

Holländische Schule

Ecole Hollandaise



Albertina.

Rembrandt Harmensz van Rijn (1606—1669)  
Der Papst überreicht dem Dogen ein Schwert.





Nationalgalerie Budapest

St. Christopher  
St. Christophe.

Unbekannter Meister.  
St Christoph.





K. k. Akademie in Wien

Study of a Woman.  
Etude de femme.

Unbekannter Meister des XV. Jahrhunderts.  
Weibliche Figurenstudie.  
(Silberstift.)



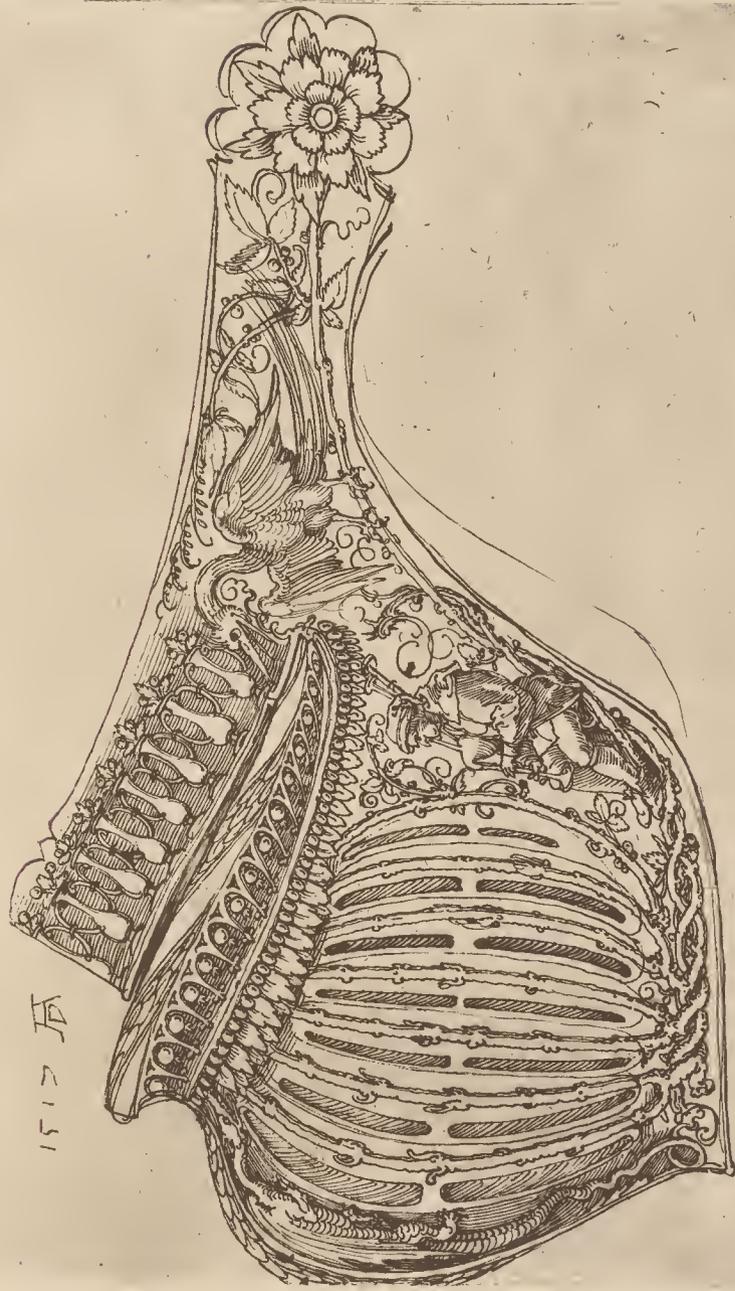


Alberina

Head of a girl  
Tête de fille.

Andrea del Sarto (1486—1531).  
Mädchenkopf.





Vizor.  
Visière.

Albrecht Dürer (1471—1528)  
Vizierstück.

Albrecht Dürer





The Crucifixion.  
Le Crucifiement.

Albertina

Albrecht Dürer (1471—1528).

Kreuzigung Christi.  
(Federskizze).

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





Albertina.

Donation de la ceinture par la Madone.

Fra Bartolommeo (1475—1517).  
Gürtelspende der Madonna.





Albertina

The Temptation of  
St. Anthony.  
La Tentation de  
St. Antoine.

Albert Dürer (1471—1528).

Versuchung des heil. Antonius.





Albrecht.

The holy Family.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Die heil. Familie mit Heiligen.





H. Holbein

Hans Holbein d. A. (1460?—1524).  
St. Ursula und St. Gereon.



St. Ursule  
St. Gereon.





Albertus

The Descent of the Cross.  
Déposition de croix.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Kreuzabnahme.





Albertus.

Italian trophy.  
Trophée italien.

Albrecht Dürer (1471—1528).  
Die italienische (welsche) Trophäe.





Albertina.

Hungarian trophy.  
Trophée hongrois.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Die ugarische Trophäe.





Albertina.

Christ bearing the  
Cross.  
Portement de Croix.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Kreuztragung Christi.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





Alberinz.

Venus on a dolphin.  
Vénus sur un  
dauphin.

Albrecht Dürer (1471—1528).  
Venus auf einem Delphin reitend.





Albertina.

Adoration of Christ.  
Sainte famille sous  
un hangar.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Anbetung des Jesukindes.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





Albertina.

St. Benoît à Subiaco.

Unbekannter Meister.

St. Benedict in der Höhle von Subiaco.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





Altschule in Wien

Wolf Huber (ca. 1480—1549)

St. Hieronymus.



St. Jérôme.  
St. Catherine.

Monogrammist M. Z.

M. Z. ist auf der Zeichnung links unten sichtbar.

St. Katharina



German School.

Oberdeutsche Schule.

École Allemande.



Vue de Sarmingstein sur le Danube.

Nationalgalerie Budapest.

Albrecht Altdorfer (1480?—1538),  
Sarmingstein a. d. Donau (Oberösterreich).

Verlag Gröschel & Schenk in Wien.





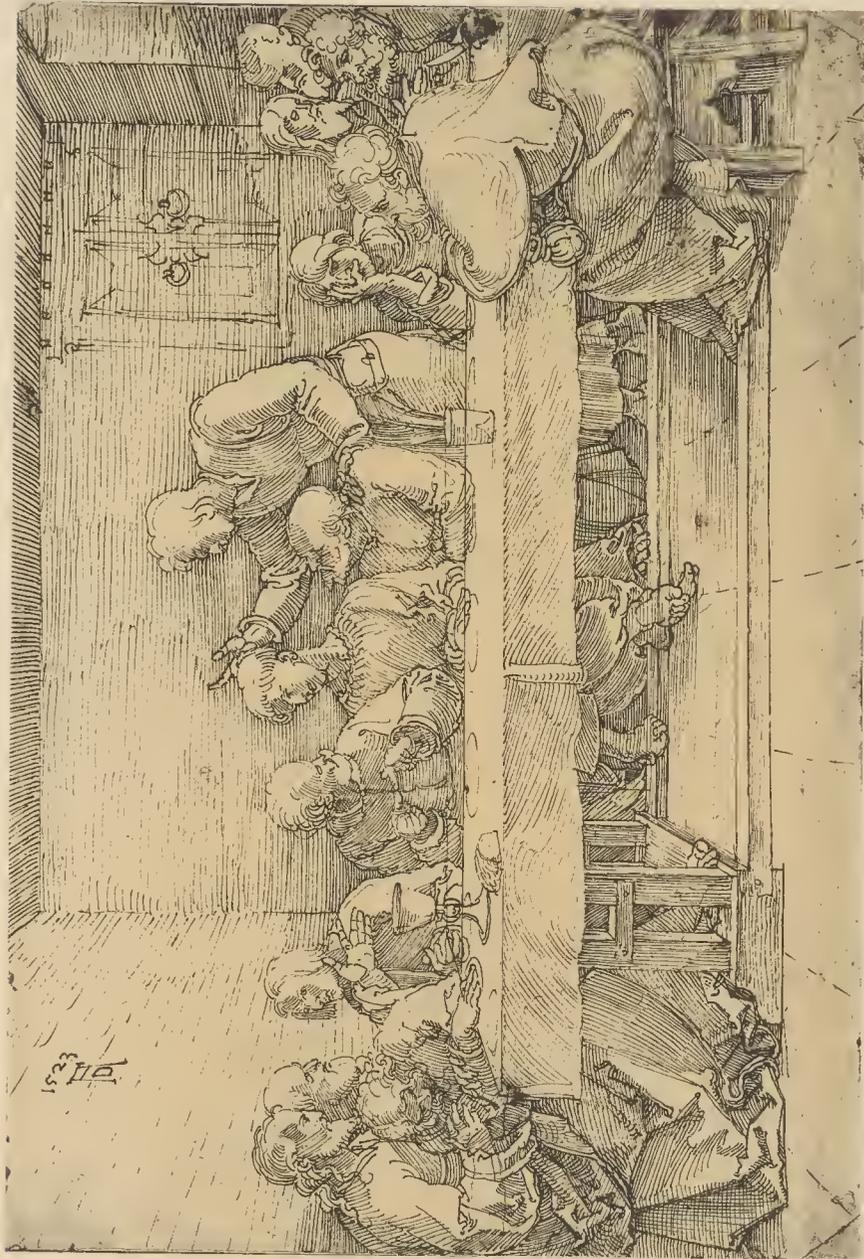
Verlag G. Neumann, Neudamm.

Sandro Botticelli (1446—1510)

Die Ungläubigen während der Sendung des heiligen Geistes

Les Infidèles et la Descente du Saint-Esprit





Albrecht

The Last Supper.  
La Cène.

Albrecht Dürer (1471--1528).  
Das letzte Abendmahl.

Verlag Griebel & Schenk in Weimar



German School.

Niederrheinische Schule.

École Allemande.



Nationalgalerie Budapest.

Meister um 1450—70.  
Madonna und St. Paulus.

La Sainte Vierge et  
St. Paul.





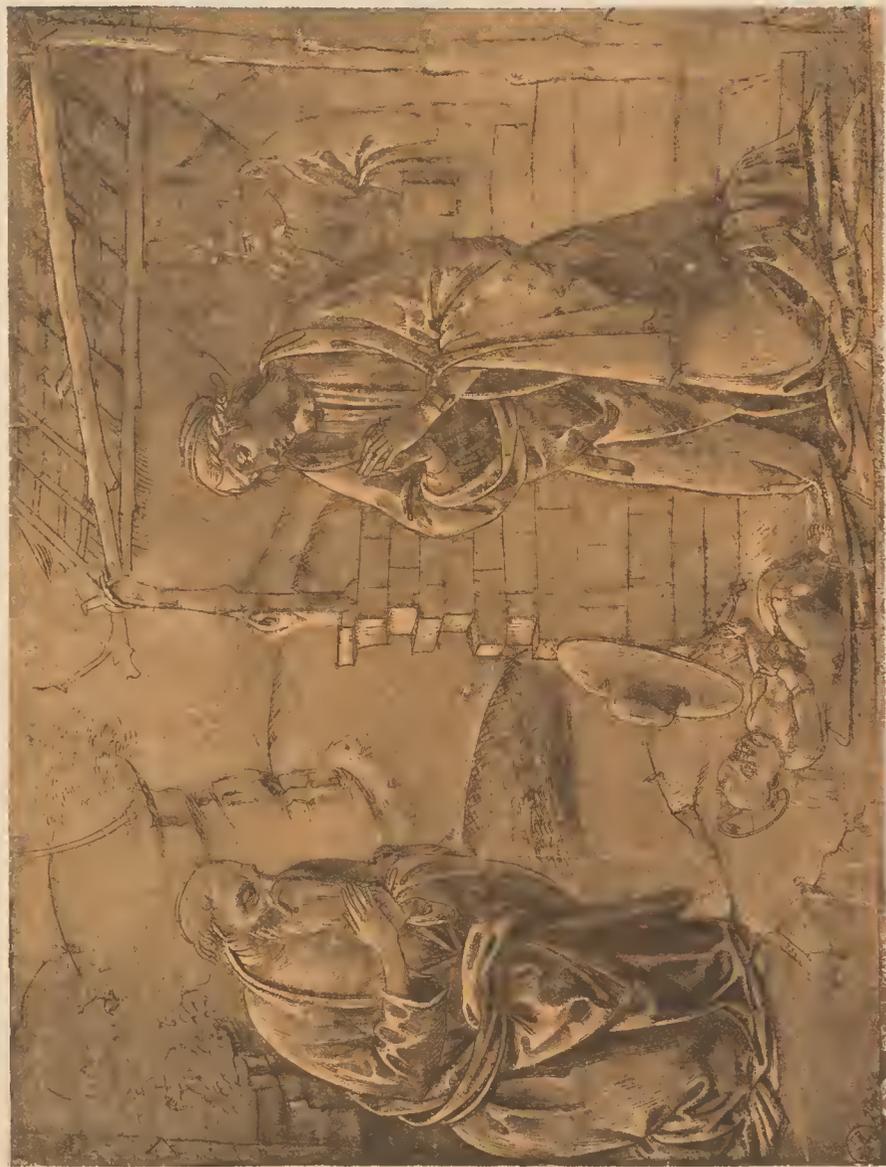
Allertina.

French Trophy.  
Trophée Français.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Die Französische Trophäe.





The Adoration of Our Lord.  
Adoration de l'Enfant.

Schulzeichnung in der Richtung des Pier di Cosimo.  
Anbetung des Jesukindes.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien



Dutch School.

Holländische Schule.

École Hollandaise.



Albericus.

Interior with  
Peasants singing.  
Chant de paysans.

Egbert van Heemskerck (1610—1680).

Ein lustiges Lied.





Nat. Gall. Berlin

Deux Orientaux

Carracci Schule

Zwei Orientalen.





Nationalgalerie Budapest.

Armed knights on  
horseback.  
Chevaliers bardés  
de fer.

Tiziano Vecellio (1477--1576).

Gruppe von gewappneten Reitern.



French School.

Französische Schule.

École Française.



Alberina

Girl sleeping.  
Fille dormant.

François Boucher (1703—1770)  
Schlummerndes Mädchen.





Albertina.

Porte-enseigne.  
Colourbearer.

Nicolaus Manuel, gen. Deutsch (1484 – 1530)  
Fahnenträger.





Albertus.

Study of a head.  
Étude de tête.

Unbekannter Meister des XV. Jahrhunderts.

Männliche Kopfstudie.



Florentine School.

Florentiner Schule.

École Florentine.



Tête pour un Saint.

Albertina

Florentiner Meister um 1500.  
Kopfstudie zu einem Heiligen.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.



Milanese School.



Allertina.

Miländische Schule.



École Milanaise.



St. Pierre et six études  
de caricatures.

Lionardo da Vinci (1452—1519).  
St. Petrus und sechs Caricaturestudien.





St. Cécile

Florenz, Uhlen.

Giovanni Francesco Chiodarolo (ca. 1500—1550)

Die h. Cäcilia vor dem Proconsul.

Verlag Gerlach, A. Schenk, in W.





Study of a figure  
Étude de figure.

München, Kgl. Kupferstichkabinett

Vittore Carpaccio (1490 - 1522)

Figurenstudie.





Study of a head.  
Étude de tête.

Frankfurt a. M. Städel'sches Institut.

Unbekannter Meister.  
Männliche Kopfstudie.





Head of a young man.  
Tête de jeune homme.

Allegria

Francesco Bonsignore (1455 -1519)  
Jünglingskopf.





Alherina.

Two Kings.  
Étude de têtes de Rois

Domenico Peruzzini († nach 1665)  
Studienköpfe zweier Könige.



Dutch School

Holländische Schule.

École Hollandaise.



Wien, Graf Lanckoronaki.

Jan Livensz (1607—1674).  
Waldlandschaft.

A sylvan landscape.  
Paysage de bois.

Verlag, Gerlach & Schenk in Wien.





Jarustadt, Kupferstichcabinet

Study of a Sibyl  
Étude d'une Sibylle

Giovanni Francesco Romanelli (1617—1662).

Studie zu einer Sibylle.



Dutch School.

Holländische Schule.

École Hollandaise.



Darmstadt, Kupferstichcabinet.

Squelette anatomique.

Rembrandt Harmensz van Rijn (1606—1669).

Der Skelettreiter.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien



